

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 16.

Dienstag den 20. Januar

1885.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: **Gesamt-Probe.** 17

Wiesbadener Militär-Verein.

Lieder und Vorträge zu unserer am nächsten Sonntag
im „Deutschen Hof“ stattfindenden carnavalistischen Sitzung
find bis spätestens **Donnerstag Abend** bei unserem Mitgliede
Herrn Landau, Kirchgasse 19, verschlossen einzureichen.
Das Comité.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Sonntag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale („Stadt Frankfurt“).

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Präsidenten;
2) Rechnungsablage des Cassirers;
3) Bericht der Commission bezügl. Bei-
tritts zum deutschen Kriegerbund;
4) Wahl der Rechn.-Prüf.-Commission;
5) **Neuwahl** des Vorstandes;
6) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Sonntag den 1. Februar Nachmittags 1/2 3 Uhr:

1. ordentliche General-Versammlung

im Saale „Zur Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Directors;
- 2) Geschäftsbericht pro 1884;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) **Wahl des Directors und Ergänzungswahl des Vorstandes** (d. h. Ergänzungswahl für drei außer dem Director statutenmäßig ausscheidende und Wahl von sechs in Gemäßheit des §. 23 des Statuts neu zu ernennenden Vorstandsmitgliedern);
- 5) Wahl eines Cassen-Revisors (§. 28 des Statuts);
- 6) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Zahlreichem Erscheinen der stimmbfähigen Mitglieder sieht entgegen

Der Vorstand. 169

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 31. Januar a. e. findet in den
Sälen des „Hotel Victoria“ unser

Maskenball

statt. Während des Balles Tombola und diverse Masken-
spiele. Die Einladungsliste für unsere geehrten Gäste und
Mitglieder ist in Circulation. Der Vorstand. 145

Alle **Wäsche** genähert, sowie das **Ausbeffern** der
Wäsche wird angenommen und billig besorgt. Näh. Exp. 23448

Männergesang-Verein „Concordia“.

Die Stelle eines **Vereinsdieners** ist zu besetzen. Cautions-
fähige Bewerber wollen sich behufs Entgegennahme der Be-
dingungen baldigst bei unserem Präsidenten, Herrn **Jacob
Becker** (Saalgasse 20), melden. Der Vorstand. 87

Männergesangsverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr beginnen wieder die regelmäßigen
Proben. Der Vorstand. 93

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 24. Januar cr. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper,
das Couvert zu 2 Mark, statt. Behufs Theilnahme an demselben
müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens
Sonntag den 24. Januar Mittags 1 Uhr bei dem
Restaurateur zu haben sind. Der Vorstand. 1

Ober-Hemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Bettfedern & Daunen,

garantirt staubfrei.

Joseph Wolf,

21843

1 Langgasse 1.

Atlas in allen Farben, Gold- und Silber-Fäden
und Spitzen, Brillantkordel, Ungarische, Bänder,
Glitter, Schellen, Goldquasten u. s. w. zu billigen
Preisen. Clara Dries, Bahnhofstraße 20. 23473

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Enkel, Bruder und Nefse,

Joseph Behringer,

im 16. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

23438

Frau **Schäfer Wittwe.**

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes und Bruders,

Louis Schlosser,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

23224

Auguste Schlosser Wwe.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich so hart betroffenen Verluste meines lieben Mannes, **Emil Schütz**, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere der hochlöblichen Feuerwehr-Mannschaft der Fahrspritze No. 4 und dem Gesangsverein „Friede“ für den schönen Grabgesang sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Wittwe:
Katharine Schütz.

23076

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vatten, Vater und Schwager,

Friedrich Zahn,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Warmen Dank den hochlöblichen Gesangsvereinen „Neue Concordia“ und „Alte Union“ für ihr Geleite und ihre Grabgesänge, sowie Herrn Pfarrer Köhler für seine Trostesworte.

Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, mich in meinem festen Vertrauen geschäftlich unterstützen zu wollen.

23317

E. Zahn Wwe. und Kind.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine deutsche Bonne gesetzten Alters, evang., sucht Stelle bei 1-2 größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näheres im **Paulinenstift.** 23550

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres **Häfnergasse 17.** 23465

Eine **perfecte Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. **Feldstraße 20, 2 Stiegen hoch links.** 23503

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Kirchgasse 22, Dachlogis.** 23471

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Helenenstraße 22, Vorderh., Dachl.** 23471

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Walramstraße 2, Vorderhaus, 3. Stock.** 23471

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Nicolastraße 7, Parterre.** 23550

Eine feinschmeckerische Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näheres im **Paulinenstift.** 23550

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, auch nach auswärtig. Näheres **Oranienstraße 11 im Hinterhaus.** 23550

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. **Adlerstraße 43.** 23550

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus links.** 23550

Eine englische Bonne mit 5jährigem Zeugnis empfiehlt das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 23550

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht sofort Stelle. Näh. **Mauritiusplatz 3, 2 Treppen hoch.** 23491

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Wellrißstraße 15, Dachl.** 23491

Eine ältere Wittwe sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder zur Pflege einer kranken Dame oder Herrn. Gute Empfehlungen. Näheres **Wellrißstraße 31, Dachl.** 23491

Empfehle stets: Erzieherinnen und Gesellschafterinnen jeder Branche. Bureau „Germania“, 23550

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, und zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 5, 3 Tr. h.** 23471

Eine selbstständige Köchin aus Thüringen sucht auf gleich Stelle. Näheres **Röderstraße 25, Parterre rechts.** 23471

Eine gefeste Person sucht Stelle in kleinem Haushalt auf gleich oder 1. Februar. Näheres **Wellrißstraße 21, Vorderhaus, Dachlogis links.** 23471

Ein reinliches, braves Mädchen sucht baldigst Stelle; ferner sucht eine gebildete, kinderlose Wittve bei einer Dame oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes Stelle. Näheres durch Frau **Probatör Eber Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts.** 23471

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Zweitmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bei Herrn **Enders, Lammstraße 37, Seitenbau.** 23471

Bauksach.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, seit 7 Jahren im Bankthätig, durchaus vertraut mit Correspondenz, Buchhaltung, Cassawesen, Verkehr mit dem Publikum etc., cautionsfähig, in Vertrauensstellung, sucht per 1. April eventuell auch Stelle in Wiesbaden oder in der Nähe. Gef. Offerten an **F. E. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mann sucht Beschäftigung im **Deckenweissen**, in **Lackirerarbeit.** Näh. **Römerberg 37, Hinterhaus.** 23550

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

mit guten Schulkenntnissen auf gleich gesucht. **Marktstrasse 13, G. Routellier, Marktstrasse** 23471

Ein fleiß. Mädchen den Tag über gef. **Webergasse 45.** 23550

Gesucht: Eine französische Bonne, 1 perfecte Kammerjungfer, 1 gefestete Herrschafts-Hausmädchen, welches gut kochen kann, 1 Weißkuchin, mehrere feinschmeckerische Köchinnen und Zimmermädchen d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 23471

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, **Webergasse 16** Putzgeschäft. 23550

Eine gutempfohlene, bürgerliche Köchin in eine kleine Familie gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 23471

Ein braves, fleißiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht **Karlstraße 26, Parterre.** 23550

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung
welches zu Hause schlafen kann, gesucht
Friedrichstrasse 46, 2 Treppen. 23510

Gesucht: Mehrere Mädchen für allein durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23562

Hellmundstraße 13 ein junges, braves Mädchen ges. 23557

Gesucht: 4 feinebürgerliche Köchinnen, 2 gutempfohlene
Zimmermädchen, mehrere tüchtige Hausmädchen u. 1 Restaurations-
köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 23562

Eine gesunde, kräftige **Amme** für sofort gesucht. Näheres
bei Frau Hebamme Reich, Saalgasse 2. 23559

Gesucht: Hotel- und Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen,
saubere Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 23563

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht
Langgasse 45, 1 Stiege hoch. 23476

Gesucht sofort nach Holland (Haag), 1 fein-
bürgerliche Köchin und 1 Hausmädchen,
Weibe 25 J. monatlich, Reise frei, sowie 1 Hotel-Zimmer-
mädchen für hier d. Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 23449

Ein Mädchen, das etwas hügeln kann und Liebe zu Kindern
hat, wird gesucht Mauergasse 14. 23437

Gef. ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, 1 St. 23459

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Bahnhofstraße 1
Morgens von 10—11 Uhr. 23467

Eine zuverlässige Herrschaftsköchin, welche auch etwas Haus-
arbeit übernimmt und beste Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern
vorlegen kann, sofort gesucht. Näheres Expedition. 23457

Gesucht: 1 bürgerliche Köchin, 4—6 tüchtige Mädchen mit
guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23461

Ein **junger Mann** aus achtbarer Familie wird zum
sofortigen Eintritt in die Lehre gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 23567

Ein **Herrschaftsdiener** sucht Ritter, Weberg. 15. 23491

Ein zuverlässiger, mit den besten Zeugnissen versehener Herr-
schaftsdiener, welcher in der Krankenpflege erfahren ist und
das Serviren versteht, sofort gesucht. Näh. Exped. 23458

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine junge Dame wird **Pension** in einer feinen
Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. B. post-
lagernd Wiesbaden erbeten. 23523

Angebote:

Karlstraße 2 verschiedene kleine Wohnungen von 2 Zimmern
und Küche per 1. April zu vermieten. 22746

Aldersstraße 17 ist eine mittelgroße Glasabfluß-Wohnung
von 3 Zimmern, 1 Küche mit Wasserleitung und Zubehör
an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im
2. Stock rechts. 23446

Aldersstraße 18 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer
und Küche, zu vermieten. Näheres Schulberg 9. 23486

Aldersstraße 24 ist eine Wohnung (ganz auch getheilt) zu
vermieten. 23462

Reichstraße 12 sind zwei Zimmer mit Zubehör im 3. Stock
zu vermieten. 23436

Reichstraße 20 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23519

Elisabethenstrasse 14, mit Pension. 23401

Weißbergstraße 18 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23517

Häfnergasse 5, 1 Stiege, ein leeres Zimmer zu verm. 23564

Hellmundstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 23558

Hellmundstraße 15a ist eine schöne, heizbare Mansarde mit
Verdickung an eine ruhige Person auf gleich oder später zu
vermieten. 23282

Häfnergasse 13 eine Wohnung per 1. April zu verm. 23441

Verlängerte Hellmundstraße (Neubau) ist die Parterre-
Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. 23420

Hermannstraße 3 im 1. Stock eine schöne Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 23399

Karlstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April
zu vermieten. 23456

Kirchhofsgasse ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche
und Keller zu verm. Näh. Schulgasse 1 bei W. Koll. 23464

Ludwigstraße 5 ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zim-
mer an eine einzelne Person auf 1. April zu verm. 23477

Mauergasse 13 ist auf Februar oder März eine Mansard-
wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 23435

Mauergasse 14 sind 2 Mansarden zu vermieten. 23434

Mehrgasse 31 ein Logis auf 1. April zu verm. 23469

Moritzstraße 21 (Neubau)

sind in der 1. und 2. Etage je eine Wohnung von 1 Salon,
4 Zimmern, Badezimmer, Küche, anschließend Mädchenzimmer
und Speisekammer, nebst Zubehör auf sofort oder 1. April
zu vermieten. 23413

Römerberg 1 ist eine abgeschlossene Frontspitz-
Wohnung zu vermieten. 23548

Schachtstraße 4 ist eine Mansarde zu vermieten. 23417

Schulberg 9 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 23485

Schwalbacherstraße 19 3 Zimmer u. zu vermieten. 23497

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Woh-
nung auf gleich oder später zu vermieten. 23452

Steingasse 22 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche,
Waschküche, Trockenplatz, Holzstall und Keller zum 1. April
zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer. 23412

Tannusstraße 45 sind die beiden schönen oberen abge-
schlossenen Etagen von je 5 Zimmern,
Cabinet, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zum 1. April
zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 Uhr. 23409

Walramstraße 8a ist ein unmöbliertes Zimmer an eine
einzelne Person zu vermieten. 23403

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-
mern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
dieselbst im Laden. 23427

Walramstraße 25, Seitenb., eine Wohnung zu verm. 23404

Eine ländliche, schöne Wohnung, gesundeste Lage, 4—5 Zimmer,
mit oder ohne Möbel, zu verm. Platterstraße 23a. 23411

Zu vermieten an einen anständigen Herrn ein schön und gut
möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und besonderem Eingang
Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 23418

Möblierte, neue, schöne Zimmer zu vermieten Herrgarten-
straße 1a im 3. Stock. 23396

Ein **Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäfts-
zweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu
vermieten. Näheres Expedition. 23422

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller
auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 9. 23439

Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu ver-
mieten Adolphstraße 8, Parterre. 23431

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Stein-
gasse 28, 2. Etage links. 23543

Eine ruhige Frau kann ein Stübchen mit Bett erhalten; die-
selbe muß sehr gut empfohlen sein und dieselbst die Monats-
arbeit verrichten. Näh. Exped. d. Bl. 23511

Ein schönes Parterre-Zimm. sof. z. v. kl. Schwalbacherstr. 4. 23475

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 23515

Eine Mansarde zu vermieten. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 22561

Mauergasse 19

Laden mit Ladenstube, mit oder ohne Wohnung per 1. April
zu verm. Näh. bei Aug. Limbath, Ellenbogeng. 8. 23410

Ein Arbeiter findet Logis Moritzstraße 8, Str., 1 Tr. 1. 23447

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Benedict Straus,

Hof-Lieferant.

Damen-Confection, Seiden-, Mode- und Manufacturwaaren.

Anfertigung nach Maass!

Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre von jetzt ab wieder der
Verkauf der bei der Inventur zurückgesetzten Waaren
 statt. Da ich in allen Artikeln grundsätzlich nur solide Qualitäten führe, so dürfte selten
 eine so günstige Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen
 geboten werden. Ich empfehle insbesondere die nachstehenden Artikel:

Modell-Costume . . . von Mk. 15—200.	Schwarze Seidenstoffe . . . von Mk. 2.80 an.
Wasch-Costume von Mk. 5.— an.	Farbige Seidenstoffe . . . „ „ 1.50 „
Wintermäntel, Umhänge, . . „ „ 20.— „	Schwarze Grenadines . . . „ „ 1.— „
ditto Paletots, . . „ „ 10.— „	Farbige Grenadines . . . „ „ 0.50 „
Frühjahrmäntel, Umhänge, „ „ 10.— „	Winter-Kleiderstoffe . . . „ „ 0.60 „
ditto Paletots, „ „ 10.— „	Sommer-Kleiderstoffe . . . „ „ 0.50 „
Regenmäntel „ „ 10.— „	Regenmantel-Stoffe . . . „ „ 3.— „
Radmäntel „ „ 10.— „	Wintermantel-Stoffe . . . „ „ 6.— „
Schlafröcke „ „ 8.— „	Schlafröck-Stoffe . . . „ „ 1.— „
Jersey-Tailen von Mk. 7—80.—	Samme in allen Farben . . . „ „ 1.— „
Tuch-Tailen, reich garnirt, à Mk. 10.—	Ball-Kleiderstoffe . . . „ „ 0.50 „
Cachemir-Blousen, alle Farben, à „ 7.—	Spitzen-Echarpes . . . „ „ 1.50 „
Jupons für Winter u. Frühling, von „ 3.— „	Sorties de bal . . . „ „ 5.— „

 **Mehrere Hundert Reste** 

in Seide, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Grenadines etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Benedict Straus,

Hof-Lieferant,

Webergasse 21.

21 Webergasse.

Einige Tausend Coupons

gestickte Streifen und Einsätze,

weiß, crème und bunt, in jeder Breite, hochelegante, solide Waare, verkaufe zu
stannend billigen Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

W. Sulzbach, Hof-Friseur,
22 Goldgasse 22.

Damen frisiren oder shampooiren
je 1 Mark.



Für Herren Haar schneiden, shamp.
oder brennen je 50 Pf.

SALON

zum Frisiren für Herren und Damen.

Haar- und Parfümerie-Handlung,

Fabrikation von leichtgearb-iteten Scheiteln, Chignons und
Flechten in **nur prima Qualität Haar** von 10 Mk.
an, in Wirr- oder Secunda-Haar bedeutend billiger.

= Abonnements zum Damen-Frisiren =

in und ausser dem Hause von 5 bis 10 Mk. monatlich.

Unterricht im Damen-Frisiren

einzelne Stun'e 3 Mk., ein Cursus von 12 Stunden 25 Mk.

Uebnahme von Theater-Frisuren

bei Dilettanten-, Gesellschafts-Aufführungen und Polter-
abend-Scherzen.

Verleihung von Theater-Perücken und Bärten.

Wolle, Pouder, Schminken etc.

Haar-, Kopf- und Mundwasser, Oele, Pomaden und Cosmetiques
aus den bestrenommirtesten Häusern.

Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten,

Frisir-, Taschen- und Aufsteckkämme

von 25 Pf. an.

13921

Für die Armen-Augenheil-Anstalt

fünf Mark aus einem Schiedsmannsvergleiche erhalten
zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Danke

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

298

Narren-Club.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr: Versammlung sämt-
licher Mitglieder. **Der Vorstand.** 23560

Merothal.

23421

Eisbahn Beau-Site eröffnet.

Feine egyptische Cigaretten

sind in großer Auswahl eingetroffen.

23445

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

1^a Mainzer Actienbier

in 1/2 und 1/4 Flaschen liefert billigt

Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1,

Ecke der Louisestraße 43.

23496

Wo find hier gute, englische **Drehmangeln**, um Wäsche
zu mangeln? 23565

**Ich habe mich hier als practischer Arzt, Wund-
arzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine
Wohnung befindet sich 42 Adelsheidstraße 42.
Sprechstunden: Morgens 8-10 und Nachmittags
3-4 Uhr.**

Dr. med. Martin Berlein.

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

23521

Emilie Senff, Taunusstrasse 13, Parterre,

verkauft die noch vorräthigen **Winterhüte** zu und unter
Einkaufspreisen; daselbst werden **Costüme** nach den neuesten
Modellen in kürzester Zeit angefertigt. 22305

Confection.

**Elegante und einfache Costümes, Haus- und
Kinderkleider, Ball- und Masken-Costümes,
sowie Domino's** werden billigt angefertigt bei

Anna Hebinge,

23480

Adlerstraße 61, eine Stiege hoch.

Atelier für künstliche Zähne u. s. w.

Für äußerst bequeme und naturgetreue Arbeit wird garantirt.
Billigste Berechnung. **K. Dietz, Hochstätte 26.** 23504

Empfehlung.

Ich Unterzeichneter bringe meine **Bettfedern-Reinigung** in Erinnerung. Auch übernehme ich das Waschen und Wischen der Bettzeuge. Die Federn, welche des Morgens abgeholt, werden des Abends wieder abgeliefert.

Karl Löffler,

23483 **Platterstraße 3, Vorderhaus.**

1a neue türk. Zwetschen, rauchfrei und sehr süß von Geschmack, per Pfund **20 Pfg.**

1a neue Apfelschnitzen per Pfd. **35 Pfg.**

1a Giergemüsenudeln per Pfd. **32, 40, 44 u. 50 Pfg.**

1a ital. Bruchmaccaroni per Pfd. **30 Pfg.**

Bei größerer Abnahme billiger.

C. W. Leber,

23529 **Bleichstraße 15, Ecke der Hellmundstraße.**

Frische Egmonder Schellfische.

23545 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Egmonder Schellfische

ausgezeichneter Qualität treffen heute Früh ein.

23528 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im gründlichen **Obstbaumschnitt**, sowie in allen in das Gärtnerfach einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen.

Joseph Hoher, Gärtner, Bierstadterstraße 8, Gartenh.

¹/₂ Abonnement **1. Ranggalerie** (Eckplatz) ist pro Monat abgegeben. Näh. **Adolphsallee 35, 3 Treppen.** 23555

Ein **hochfeiner Damen-Maskenanzug** billig zu **verleihen** Mauergasse 8, 3. Stock links. 23451

Zwei **elegante Damen-Masken-Anzüge** billig zu **verleihen.** Näheres Helenestraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23501

Ein **Damen-Masken-Anzug** (Postillonin) zu **verkaufen.** Näheres in der Expedition d. Bl. 23556

Ein **blauer Domino,** fast neu, zu **verkaufen** Hellmundstraße 21a, 2 Treppen hoch. 23551

Origineller, eleganter **Damen-Masken-Anzug** zu **verleihen** Wellritzhofstraße 27, II. 23478

Zu verkaufen mehrere **sehr gute, feine Kleider,** wenig getragen, sowie ein **hochfeiner, schwarzer Sammtmantel.** Näheres **große Burgstraße 2.** 23553

Pianino sofort auf 2 Monate zu **miethen** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 23484

Ein **nussbaumener Bücherschrank** zu **verkaufen** Frankensstraße 9 bei **Schreiner Wolf.** 23482

Schnepffarren zu **verkaufen** bei Herrn **Weidmann,** Kirchgasse 47 im „**Württembergischer Hof**“. 23502

Ein **hübsches und practisches Papageigestell** wird zu **kaufen** gesucht Friedrichstraße 33. 23565

Ein **fast neuer Ofen** ist zu **verf.** Wellritzhofstraße 46, 2. Et. 23442

Kanarienvogeln und **Weibchen,** sowie **Vogelschalen** billig zu **verf.** Schwalbacherstraße 14, 3. Stock. 23569

Gesucht für nach Eberbach im Rheingau zur Leitung der dortigen Weissnähererei eine geübte Weisszeugnäherin, welche vollständig mit der Anfertigung von Frauenwäsche vertraut und auf der Wheeler & Wilson-Maschine zu nähen versteht. Offerten unter Chiffre E. 1885 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23466

Ein **Kind** wird zum **Wittfrillen** gesucht Adlerstraße 24 im Dachlogis. 23468

Eine **g. Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften gegen billige Berechnung. Näh. **Hellmundstraße 3a, 4 St.** 23426

Herzlichen Dank

dem redlichen Finder des Hundertmarkscheines.
Im Namen des Verlierers: **J. Leber.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Abend im Nerothal ein Portemonnaie mit Inhalt. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Adolphstraße 10, I. 23456

Am letzten Donnerstag Abend von einer armen Wittwe ein großer **Korb** mit Inhalt von einem Wagen verloren. Gegen gute Belohn. abzug. b. Herrn Kaufm. Schlick, Kirchg. 49. 23451

Verloren eine **Chaisenkapsel.** Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 37. 23450

➡ If the **American gentleman,** who took along my hat from the theatre last wednesday, does not fetch it back soon, he will have difficulties. 23453

Henkenius, Taunusstrasse 51. Ein weiß und braun gefleckter **Pinscherhund,** auf den Namen „**Lady**“ hörend, mit hängenden Ohren, einer biden Ruthe, ist seit Sonntag abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. 23450

Philipp Scherer, Wellritzhof. Entlaufen oder gefangen ein kleiner **Schwarzschwarz,** braun gefleckt, auf den Namen „**Pitt**“ hörend. Gegen Belohnung zurückzubringen Webergasse 27. Vor Ankauf wird gewarnt. 23450

Tagess-Kalender.

Dienstag den 20. Januar.

Verein Biesbadener Mehrgemeister. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „**Nobren**“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „**Römer-Saale**“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Barren-Club. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. Januar. 17. Vorstellung. 70. Vorst. im Abonnement.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Grobeger.
Mathilde, seine Frau	Frl. Widmann.
Alta Grob, seine Verwandte	Frl. Duse.
Agnes, ihre Gesellschafterin	Frl. v. Kold.
Henkel, Stadtrath	Herr Rudolph.
Sophie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Elisa, deren Tochter	Frl. Lipski.
von Sonnenfels, General	Herr Adchy.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Mannen, dessen Adjutant	Herr Bed.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Bethge.
von Reif-Reifingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Neubte.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Neumann.
Franz Konnech, Burfche bei Folgen	Herr Holland.
Martin, Diener	Herr Schneider.
Anna, Köchin	Frl. Hempel.
Mofa, Stubenmädchen	Frau Baumann.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 21. Januar: **Der Waffenschmied.**

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 19. Januar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp, Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Erste Staatsanwalt Herr Moris. — Eine 69 Jahre alte Frau, Catharina F. von hier, hat sich an einer Strabensgade und ein Paar Strabensböden vergiffen und wird, da sie sich im wiederholten Rückfalle befindet, eine Gefängnisstrafe von einem Jahre zu verbüßen haben. Außerdem wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt. — Der mehrfach vorbestrafte Handelsmann Jacob Pins, der hier hat zugestandenemachen auf dem Jahrmarkt zu Unterleberbach mit einer Roulette gespielt, „aus dem Glücksspiel ein Gewerbe gemacht“ (der höchste Gewinn betrug das Achtefache des Einsatzes), wie der Gefängnisbeschluss lautet, und wurde ihm dieserhalb eine Woche Gefängnis dictirt. — Der Tagelöhner Philipp Christian Sch. von Singhofen, ein trotz seiner 23 Jahre schon vielfach vorbestrafter Specialist im Fischdiebstahl, wurde eines Tages in Gemeinschaft mit seinem Bruder Karl auf einem abermäligem Fischdiebstahl von dem Königl. Forst-Aufscher Glaser ertappt; beide weigerten sich indessen ihre Personalien anzugeben, nahmen dem Beamten gegenüber eine drohende Haltung an, und wohl nur der Umstand, daß der Beamte mit einer geladenen Klinte bewaffnet war, hinderte sie an einem freisinnigen Vorgehen. Wegen Fischdiebstahls und Widerstands gegen einen in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes begriffenen Beamten wurden beide zu je 3 Wochen Haft bezw. zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Die Berufung des Philipp Sch. gegen dieses Erkenntnis wurde von Seiten der Berufungsinstantz als unbegründet verworfen. — Der schon vorbestrafte Gerichtsvollzieher A. D. August Br. von Camberg, gegenwärtig in der Strafanstalt zu Eberbach, wurde von der Anklage, eines Vergehens im Amte sich schuldig gemacht zu haben, indem er von dem Bäcker Peter Müller in Hasselbach 12 M. 70 Pf. Gebühren erhoben habe, obwohl er in dieser Sache keine Gebühren zu erheben hatte, kostenlos freigesprochen. (Die Sitzung wird hierauf bis Nachmittags 3 Uhr vertagt.)

(Ordens-Verleihungen.) Bei dem am Sonntag im Königl. Schlosse zu Berlin begangenen Krönungs- und Ordensfeste wurde verliehen: die Schleife zum Rother Adler-Orden III. Classe an Sartorius, Landes-Director zu Wiesbaden; der Rother Adler-Orden IV. Classe an Hierau, Oberförster zu Hagfeld (Kreis Biedenkopf), Diel, Steuer-Einnehmer zu Dabmar, Ehard, Landgerichts-Rath zu Limburg, Genth, Oberförster zu Dillenburg, Dr. Henselmann, Lehrer an der Landwirthschaftsschule zu Weiburg, Jung, Eisenbahn-Maschinen-Inspcctor zu Limburg, Lucht, Regierungs-Rath zu Wiesbaden, Maurer, Erster Herrer, Decan und Professor am theologischen Seminar zu Herborn, Remich, Forstmeister zu Wiesbaden, Quade, Hauptmann à la suite des 3. Pommerschen Infanterie-Regiments No. 14, Compagnie-Führer bei der Unteroffizierschule in Viebrich, Schmalz, katholischer Pfarrer zu Lehe im Oberlahnkreise, v. Skopnik, Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspcctor zu Viebrich, Boiges, Landes-Baurath zu Wiesbaden, Dr. Berncke, Gymnasial-Director zu Montabaur, Westphal, Major und Commandeur des Cadettenhauses zu Drammenheim; der Königl. Kronen-Orden IV. Classe an Kopp, Bürgermeister zu Widen, Münch, seither Bürgermeister zu Neudorf; der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern an Herber, katholischer Hauptlehrer zu Montabaur; das Allgemeine Ehrenzeichen an Veder, Futtermeister beim Landgericht zu Dillenburg, Belg, Communalförster zu Schuppach, Büttelmann, Regiments-Sattler beim Rheinischen Dragoner-Regiment No. 8, Dänzer, Antsbote zu Braunbach, Dieffenhardt, Weinbergs-Aufscher zu Hattenheim, Gläner, Communalförster zu Langenscheidt, Götz, Communalförster zu Westerburg, Hoffmann I., Fußgendsarm zu Mingen, Hoffmann, Ober-Lazarethgehilfe bei der Unteroffizierschule in Viebrich, Klaußmann, Bezirks-Feldwebel im 1. Bataillon (Rassau) I. Rheinischen Landwehr-Regiments No. 87, Köster, Stabsstrompeter im 1. Hessischen Husaren-Regiment No. 13, Mad, Gerichtsdiener zu Wiesbaden, Schmidt III., Bürgermeister zu Neustadt im Oberwesterwaldkreise.

Als Candidaten für den Limburger Bischofsstuhl werden neuerdings in der Münchener „Allg. Ztg.“ der Geistliche Rath Prälat Weyland von hier und der Pfarrer Münzenberger von Frankfurt a. M. genannt. Dombrobt Dr. Kayser von Breslau, so heißt es ferner in dem genannten Blatte, sei nicht in der Wahl.

(Die Ortsgruppe Wiesbaden des Allgemeinen deutschen Schulvereins) hielt am verfloffenen Freitag im „Nonnenhof“ die zweite Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwält Scholz, eröffnete die Versammlung mit einer Darlegung der Ziele des Vereins im Allgemeinen; alle hawwintistischen Bestrebungen, deren man ihn wohl beehuldigt, streng ausschließend, verbinde er mit der nationalen Tendenz Bestrebungen, die ausschließlich der Humanität und Verbreitung der Volksbildung dienen. Der Bericht über die Vereinsthätigkeit, vom Schriftführer, Herrn Gymnasiallehrer Spamer, erstattet, constatirt zunächst das langsame, aber stetige Wachsen des Vereins und des Interesses an seinen Bestrebungen. Ungefähr 600 Mitglieder zählt der Provinzial-Verband; auf 20 ungefähr beläuft sich am hiesigen Plage die Mitgliederzahl. Der deutsche Schulverein in Oesterreich zählt nach vierjährigem Bestehen ungefähr 100,000 Mitglieder; die Jahreseinnahme ist mit 400,000 Mark niedrig veranschlagt. Die Ortsgruppen der Provinz unterstützen meist tyrolische und krainische Gemeinden. Auch nach Süd-Steiermark ist ein größerer Betrag abgehandelt worden. In Böhmen ist der Kampf um die Sprache am erdittertesten; ähnliche Verhältnisse zeigt Mähren, dessen größere Städte jedoch noch deutsch sind. Der österreichische Schulverein verwendet seine meiste Kraft auf diese Länder. In Tyrol zeigt die österreichische Regierung seit langer Interesse für die Erhaltung des Deutschtums gegen das erst jetzt im Vordringen gehemmte italienische Element. Einen schweren

Stand hat in Krain die deutsche Enclave Gottschee von ungefähr 25,000 Deutschen gegen die umwohnenden Slovenen; mit frischem Muth hat sie den aufgedrängten Kampf übernommen; 120,000 fl. hat für gemeinnützige Zwecke ein patriotisches Landeskind gestiftet; der deutsche Schulverein hat das Seinige und heute zählt das Ländchen die bestausgestatteten und geleiteten Schulen der Provinz. Für Ungarn und Siebenbürgen können und brauchen wir nichts anderes als mit moralischer Unterstützung durch die Presse zu wirken. Die Unterstützung der deutschen Schulen im Ausland ist das weitere Ziel des Vereins; des Antwerpener Directors Müller kürzlich heraus gefommene Schrift mag vielleicht Manchem unerwartete Aufschlüsse darüber geben, wie weit in der Welt das Deutsche gesprochen und gelehrt wird und wie viel durch stille Arbeit die deutschen Schulen zur Erhaltung der Nationalität thun. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß der österreichische Kriegsminister dem österreichischen Schulverein wiederholt für seine Thätigkeit den warmsten Dank ausgesprochen und in entgegenkommender Weise durch die That die Arbeit des Vereins gefördert hat. — Herr Rentner Dubel legte hierauf als Vertreter des ersten Schachmeisters, des Herrn Reichstagsabgeordneten Kalle, den Kassenbericht vor, welcher von den Herren Oberlehrer Lang und Hofrath Faber geprüft wird. Nachdem Decharge erteilt war, wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt, an Stelle des von Wiesbaden verziehenden Herrn Referendar's Junge Herr Dr. Heyn nach zum stellvertretenden Schriftführer. Sodann wurde noch kurzer Bericht über die zum ersten Male in diesem Jahre vom Verein in südböhmischen Dörfern veranstalteten Weihnachtsbekehrungen abgelegt und an die Mitglieder die Mahnung erlassen, daß für die im Entstehen begriffene Frauenortsgruppe, deren Mitwirkung gerade für diesen Zweig der Vereinsthätigkeit von großer Wichtigkeit ist, Propaganda gemacht werde. Nachdem noch Herr Hofrath Faber auf einen Vorschlag aus der letzten Generalversammlung zurückgegriffen, daß jedes Mitglied zwei neue anwerbe, und weiter daran erinnert hatte, daß man mit Sammlungen von Büchern für die nächste Bekehrung, sowie Unterstützung der Schulbibliotheken schon jetzt beginnen möge (er selber wie der Schriftführer werden gerne solche Gaben annehmen), wurde die General-Versammlung geschlossen.

(Vortrag.) In der letzten Monatsversammlung des Colonialvereins, Section Wiesbaden, sprach Herr Professor Grimm über: „Die wirthschaftliche Krisis und die Colonien“. Ein so seltener Meister des Wortes und Gedankens wie der Herr Redner erreichte durch seinen in freier Rede gehaltenen Vortrag selbstverständlich die beabsichtigte Wirkung: Aufklärung und Begeisterung für coloniale Bestrebungen. Wir beschränken uns darauf, die hauptsächlichsten Punkte des Discurses hervorzuheben. Indem seit dem letzten deutsch-französischen Kriege Deutschland, entwachsen dem Gängelbände der Kleinstaaterei, mit einem Male als politischer Factor auf die Weltbühne trat, hat plötzlich die deutsche Industrie einen Aufschwung genommen, den man nicht geahnt hatte. Wie die Pilze entstanden überall in Deutschland Fabriken und Etablissements, die Tausende von Arbeitern in Bewegung und Nahrung setzten und mit Hilfe maschineller Einrichtungen entstand eine Production, die weit über das hinausgriff, was auf den Märkten abgesetzt wurde. So plötzlich der Aufschwung erfolgt war, so rasch kam in Folge der Ueberproduction die Krisis, die mit dem Ruin einer Menge Etablissements und Geschäftsleute und Speculanten endigte. Tausende von Arbeitern wurden auf die Straße gesetzt und waren dem Verhungern preisgegeben. Und die Ursache dieser Krisis? Es standen uns im Auslande Märkte nur in äußerst beschränkter Weise zu Gebote und die kaum erwachte inländische Industrie wurde durch Englands mächtige Concurrenz niedergedrückt. Die Einführung der Zölle zum Schutze unserer deutschen Industrie hat einige Abhilfe geschaffen. Aber die thatsächlich einmal vorhandene Ueberproduction hat mehrere ernste Folgen nach sich gezogen. Als erste Folge ist die Zunahme der sozialistischen Bestrebungen zu nennen. Eine Menge jener damals arbeitslosen Arbeiter und Handwerker wandte sich dem Haufen jener ewig Unzufriedenen zu und hofften, wie jene versprochen, in der vollständigen Umgestaltung aller bürgerlichen und staatlichen Einrichtungen das wirthschaftliche Eldorado zu finden. In Folge des Aufstiehs der Großindustrie wurde — eine weitere Folge — das Handwerk in manchen Branchen unterdrückt und das Kleinverwerbe gerieth ebenfalls in Nothlage. Alle Dinge sind dem Wandel unterworfen und auch die Handwerker müssen, dem Winke der Zeit folgend, sich ihr anpassen suchen, wenn nicht das Rad des Fortschritts über dasselbe hinwegzurauchen soll. Daß manche Branchen des Handwerks eingehen werden, ist sicher und unvermeidlich. Die theuerere Handarbeit wird unmöglich die billige Maschinenarbeit mehr verdrängen können. Die dritte Folge der Ueberproduction ist die Calamität der Landwirthschaft. Unterstützt durch die Ausbreitung des Eisenbahnnetzes in den fruchtbaren Ebenen Westamerikas und Indiens, erfolgte eine eigenthümliche Umgestaltung in der Zufuhr der Cerealien nach Europa. Zu ganz unerhörten Preisen wurde besonders von America und Indien Weizen und Roggen importirt, zu Preisen, denen gegenüber der deutsche Landbau gar nicht mehr aufkommen kann. Ein paar wenige Zahlen mögen die Sache illustriren. Seitdem England den Kornbau aufgegeben und sein Getreide aus Indien bezieht, beträgt der Durchschnittspreis eines Quarter (= 22 1/2 Hilo) Getreide in London 31 Schilling (= 31 M.). In den Jahren 1801 und 1807 betrug der Durchschnittspreis 156 bezw. 102 Schilling; im Jahre 1850 noch 38 Schill. Da die Engländer einsehen, daß, wenn sie nicht mindestens 50 Schill. für den Quarter einnehmen, sie nicht existiren könnten, so fragte es sich, ob sie Zölle einführen oder, ganz auf den Kornbau verzichtend, alles Getreide einführen sollten. Sie wählten das Letztere und die 20 Millionen Arbeiter in England leben so gut und so billig, wie kein Arbeiter eines anderen Volkes, aber um so schlechter sind die Pächter daran. Den Kornbau hat man ihnen entzogen und ihnen nur die Viehzucht gelassen, indem man das amerikanische Vieh in den meisten Häfen angeblich aus Gesundheitsrückichten verbot. Doch was für England aufwendend gut und vortreflich war, trifft für Deutschland nicht zu. Unser deutscher Bauernstand

macht 40 Prozent der Gesamtbevölkerung aus, der darf nicht zu Grunde gehen, der muß geschützt werden. In der Heilung der Landwirtschafts-Calamität arbeiten wir durch Palliativmittel. Ein solches Palliativmittel sind die Getreidezölle. Diese heilen das Uebel nicht ganz und vollständig, woran unsere Landwirthe leiden, aber wenn man ein Uebel nicht gleich von Grund aus heilen kann, dann sucht man es wenigstens zu lindern, bis die Zeit kommt, wo das Uebel ganz beseitigt sein wird. Und wie durch Zinkst hat das deutsche Volk herausgefunden, daß der wirtschaftlichen Krisis unserer Zeit durch Gewinnung neuer und günstiger Märkte, wo möglich solcher, da man der Concurrenz eines mächtigeren Volkes nicht begegnen wird, abgeholfen werden kann. Redner verbreitet sich nun des Weiteren über den überseeischen Handel, die Erweiterung der Berufs-Consulate, die Gründung von Stationen für die Marine, die directe Herstellung von Beziehungen zwischen inländischen und überseeischen Banken und die Einführung regelmäßiger von dem Staate subventionirter und geregelter Dampfschiff-Verbindungen. Weiter beleuchtete er die Politik der Engländer, die Eiferucht, mit der sie alle unsere colonialen Bestrebungen verfolgen. Der mit großem Beifall aufgenommene Vortrag schloß mit der ersten Mahnung an das deutsche Volk, die Absichten der Regierung, welche der wirtschaftlichen Krisis abzuwehren bestrebt sind, nach Kräften zu unterstützen.

(Deutsche General-Fechtchule Lahr.) Die von Herrn Kaufmann Franz Strassburger am letzten Freitag Abend in das obere Säulchen der Restauration „Zum Mohren“ einberufene Fechtchule für die Fechtmeister und Mitglieder der General-Fechtchule Lahr und des selbstständigen Verbandes Leipzig war zahlreich besucht. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mittheilungen und Anträge wurde für den Ortsverband Wiesbaden-Lahr durch Acclamation als erster Verbandsfechtmeister Herr Landgerichts-Secretär Wurm, als zweiter Verbandsfechtmeister Herr Kaufmann Max Frey, als Rechnungsführer Herr Kaufmann Franz Strassburger und als Schriftführer Herr Kaufmann Carl Rapp hier gewählt. Dadurch war der geschäftliche Theil der Tagesordnung erledigt und nun folgte eine gemüthliche Unterhaltung, bestehend aus musikalischen und declamatorischen Vorträgen, welche alle Anwesenden sehr befriedigte. Eine Differenz-Verteigerung und die Fechtübung eines eifrigen Fechtmeisters ergaben das hübsche Stimmchen von 4 Mk. 87 Pfg. zu Gunsten der Fechtchasse. Erst in später Stunde trennte sich die fröhliche Gesellschaft und allgemein wurde der Wunsch laut, recht bald wieder eine Fechtchule zu halten, welchem Wunsche, da vorläufig nur alle 4 Wochen eine Versammlung stattfindet, Mitte Februar entsprochen werden soll. Möge dann die Theilnahme eine gerade so lebhaft, ja noch härter sein!

(Local-Gewerbeverein.) Auf Veranlassung des Vorsitzenden des „Local-Gewerbevereins“, Herrn Rentners Chr. Gaab, waren am Samstag Abend in der Restauration „Zum Mohren“ Mitglieder des „Local-Gewerbevereins“ recht zahlreich versammelt, unter ihnen nicht nur Gewerbetreibende, sondern auch Männer der Wissenschaft. Man war zusammen gekommen, um die Frage zu ventiliren, ob es nicht wünschenswerth sei, in gewissen Zeitperioden Versammlungen des „Local-Gewerbevereins“ einzurichten, in welchen technische Fragen Erörterung finden könnten, sowie neue Entdeckungen und Erfindungen zc. bekannt gegeben würden, um auch nach dieser Seite hin die Mitglieder auf dem Laufenden zu erhalten und mit den Fortschritten der Neuzeit bekannt zu machen. Herr Gaab begrüßte die Versammlung, dankte für das zahlreiche Erscheinen und legte die Gründe der Zusammenkunft dar; seine Worte fanden den ungeheilten Beifall der Anwesenden. Von der Wichtigkeit und Nützlichkeit solcher periodischer Versammlungen überzeugt, beschloß die Versammlung, solche von 3 zu 3 Wochen abzuhalten, und sah die nächste schon auf Samstag den 31. Januar vor. Aus dem Musterlager des „Local-Gewerbevereins“ lagen einige Holzpressen der Schmiedschule in Partenkirchen vor, welche sehr beifällig beurtheilt wurden. Auch das Glasblech-Modell von Weidlag in München, nach dessen Muster die Leitungen auf den meisten öffentlichen Gebäuden in München hergestellt sind, wurde als sehr gut erkannt. Ebenso erwießen sich als recht exact gearbeitet die gewundenen Tischfüße und Säulen von Herrn Dreher Jollinger dahier auf der Universal-Drehbank hergestellt. Eine solche Drehbank aus der Fabrik von Alexander Geiger & Co. in Stuttgart ist im Musterlager des „Local-Gewerbevereins“ ausgestellt. Ferner unterzog man noch ein neues Fensterverschluß-Modell, sowie einen Bohrer mit Kugelfeder der Besichtigung. Herr Ladner Knecht referirte über ein warm zu empfehlendes Verfahren, Gegenstände aller Art zu bronciren. Die Arbeiten des Referenten sprechen dafür, daß sich diese Broncirtungs-Methode überall Eingang verschaffen wird. Schließlich machte Herr Porzellanmaler Ortel die Versammlung mit dem von ihm erfundenen Verfahren, Photographien in jeglicher Größe unauslöschlich auf Porzellan zu übertragen, bekannt, wobei er mehrere, sehr sauber von ihm übertragene Miniatur-Portraits auf Manichettentupfen, Broden u. s. w. vorzeigte.

(Zum zweiten Male) im diesjährigen Fasching hatte Prinz Jocus am verfloffenen Samstag seine närrischen Jünger zu einer glänzenden Ballgesellschaft im Curhause willkommen geheissen, und wie gern und willig diese seinem verlockenden Rufe gefolgt, davon gaben die schier überfüllten Säle des festlich geschmückten Hauses beredtes Zeugniß. Schon kurz nach der offiziellen Eröffnungsstunde des Festes strebten zu Wagen und zu Fuß phantastisch aufgewusste Ballgäste in hellen Schaaeren dem Curhause zu, so daß alsbald der im Lichte der imposanten Gasflüster und electricen Lampen erstrahlende große Saal dicht gefüllt war. Und je mehr mit den vorrückenden Stunden die vielhundertköpfige Menge wuchs, um so höher gingen auch die Bogen des Frohsinnes. Das war ein Plaudern und Reden, ein Wischeln und Intriguiren, Verrathen und Errathen, daß sich die von der tollen Lust ausgelassene, seriöse Ballmutter wohl in einen Schwarm ausgelegener Bienen verlegt

glauben mochte. War auf dem dem Tanze reservirt gebliebenen hinteren Räume im großen Saale seinem weiblich Genüge gethan, so sorgte ein Glas schäumenden Seces am Büffet wieder für die Aufrechterhaltung der erschöpften Lebensgeister, und als schließlich die Musik schwieg, da fanden die „Ausdauernden“ noch in den Restaurations-Sälen eine so gastlich-einladende Aufnahme, daß sie sich der Heimkehr erst so innerten, als schon die Sperlinge nach dem ersten Morgenimbiß ausflogen.

(Freunden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche zum täglichen Lifen des „Wabe-Blatt“ 129 Personen.

(Greeb.) Am Samstag den 17. d. Mts. Abends zwischen 9 und 10 Uhr wurde der Schreinergehilfe Josef Kölsch in der Langgasse in der Nähe des „Hotel Adler“ von zwei Kriegergehülfen in einer solchen Weise angefallen, daß derselbe polizeiliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte. Die beiden Kriegergehülfen sind sofort verhaftet und Strafantrag ist gegen dieselben gestellt worden.

(Stipendium.) Aus der Wilhelmi'schen Jubiläum-Stiftung ist ein Stipendium für das laufende Jahr von 240 Mk. zu vergeben. Theologie-Studirende, welche im Universitätsstudium begriffen sind, dem ehemaligen Herzogthum Nassau angehören und gute Zeugnisse über Fleiß und Betragen vorlegen können, wollen sich bis Ende künftigen Monats unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Curatorium für die Wilhelmi'sche Jubiläum-Stiftung, Decan Wilhelmi in Wiesbaden, melden.

(Ernennung.) Herr Landrichter Dr. Hoffmann aus Frankfurt a. M. ist zum Regierungsrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Justizamt ernannt worden.

(In Sachen des Frankfurter Mordmordes) wird berichtet: „Was die in Antwerpen verhaftete Persönlichkeit anbelangt, welche mit der Ermordung des Polizeiraths Rumpff in Verbindung gebracht wird, so erfährt man über sie, daß der Verhaftete einer der vor 2 1/2 Jahren in Leipzig verurtheilten Hochverräther sei, der schon seit 12 Jahren, nachdem er aus dem Zuchthause entlassen worden war, sich der über ihn verhängten Polizeiaufsicht durch die Flucht entzogen hatte. Kurz nach seiner Verhaftung soll ein von Moskau an ihn adressirter Werthbrief mit 100 Mk. eingetroffen sein, während schon kurz zuvor ihm aus derselben Quelle 150 Mk. als Reisegeld zugesandt worden war.“ — Weiter verlautet, daß in Folge der Aufforderung des Herrn Polizei-Präsidenten v. Herzogenberg der Polizeibehörde verschiedene Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung des Mörders von Polizeirath Dr. Rumpff von Interesse seien, zugegangen sind. Nicht unwichtig ist unter Anderem folgende Mittheilung: „Am Tage vor der That, als der Ermordete sein Bureau im „Gleichen Hof“ verlassen hatte, gestellte sich auf dem Heimwege einer seiner Bekannten zu ihm und begleitete ihn nach Hause. Am Gartenthore angelangt, bemerkte der Begleiter, wie ein Mensch aus der nach dem Hintergarten des Hauses führenden kleinen hölzernen Thüre heraustrat und eilig das Gartenthor zu gewinnen suchte. Hastig ging er an den beiden Herren vorbei und verschwand in der dunklen abgelegenen Straße. Dem Begleiter des Hr. Rumpff kam der Mensch so verdächtig vor, daß er Herrn Rumpff seine Beobachtung nicht verheimlichte. Herr Dr. Rumpff lächelte darüber, wie er das bei solchen Vorfällen immer zu thun pflegte, verabschiedete sich und ging in sein Haus. Der Herr hat nun wahrscheinlich seine Erlebnisse vom Abend vorher Freunden und Bekannten erzählt oder Herr Polizeirath Dr. Rumpff hat auch nicht leicht selbst darüber gesprochen, genug, das Ergebnis ist der Polizeibehörde zu Ohren gekommen, ohne daß sie über Denjenigen, welcher den Ermordeten begleitete, etwas Näheres hat in Erfahrung bringen können. Eine Bekanntmachung des Polizei-Präsidenten fordert den betr. Mann auf, sich bei ihm zu melden.“ — Am Sonntag Vormittag wurde nach der Messe, mit dem Polizeirath Dr. Rumpff getödtet worden ist und nach näherer Untersuchung der Wunde des Ermordeten, nur ein unschneidendes, breites, sehr langes Dolchmesser gewesen sein kann, ein in den vertheilten Gärten im Sachsenlager, auf dem Grüneburgweg, im Neutriebweg von Polizeibeamten inbessenen vergeblich gesucht, da es unmöglich ist, daß der Mörder das bluttriefende Messer auf seiner Flucht von sich geschleudert hat.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 25. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 20. (Gastspiel der Frau L'Allemand und des Herrn Perotti): „Lucia“ (Lucia: Frau L'Allemand; Edgardo: Herr Perotti). Donnerstag den 22. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Favoritin“ (Fernando: Herr Perotti). Samstag den 24. (Gastspiel der Frau L'Allemand): „Der Barbier von Sevilla“ (Rosine: Frau L'Allemand). Opernhaus: Dienstag den 20. „Der vornehme Schwiegerohn“, Hierauf: „Unter Brüdern“. Mittwoch den 21. „Angot“, Freitag den 23. (zum Gedächtnisse Lessing's): „Nathan der Weise“, Samstag den 24. „Der vornehme Schwiegerohn“, Hierauf: „Unter Brüdern“, Sonntag den 25. „Angot“, Montag den 26. „Jenobia“.

(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 24. Januar.) Dienstag den 20. „Der Wildschütz“, Mittwoch den 21. (Gastspiel der Frau Franziska Ellmenreich): „Frank“, Donnerstag den 22. „Das goldene Kreuz“, „Hohe Gasse“, Freitag den 23. (Gastspiel der Frau Franziska Ellmenreich): „Bürgerlich und Romantisch“.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 16. Januar in New-York angekommen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **50 gußeisernen Straßen-Canalabern** im Gesamtgewicht von **12,000 Kilo** soll im Submissionswege vergeben werden. Hierfür bezügliche Offerten sind spätestens bis zum **24. Januar cr. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die der Lieferung zu Grunde gelegten Bedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktplatz 5, Zimmer No. 10, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.
Wiesbaden, 17. Januar 1885. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 22. Januar l. J., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Sonnenberger Gemeindevald Distrikt „Krumborn“
511 Raummeter buchenes Scheitholz (1. Dualität),
93 „ „ Knüppelholz,
5200 Stück buchenes Wellen und
135 Raummeter buchenes Stockholz
öffentlich versteigert.
Das Holz lagert dicht an der Idsteinerstraße und ist die Abfahrt bequem.
Sonnenberg, den 19. Januar 1885. Der Bürgermeister.
187 Seelgen.

Holzversteigerung.

Montag den 26. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald
a) im Distrikt **Judenhaag**:
11 eichene Baustämme von 18,00 Festmeter;
b) im Distrikt **Schlacht**:
88 eichene Baustämme von 100,55 Festmeter,
116 Raummeter eichenen Scheitholz,
33 „ „ Knüppelholz,
27 „ „ buchenes „
1140 Stück eichene Wellen
versteigert. Der Anfang wird im Distrikt **Judenhaag** gemacht.
Dienstag den 27. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Distrikt **Judenhaag**
475 Raummeter buchenes Scheitholz,
112 „ „ Knüppelholz,
34 „ „ eichenen Scheitholz,
17 „ „ Knüppelholz und
700 Stück eichene Wellen
versteigert.
Naurod, den 18. Januar 1885. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Termin-Kalender.

Dienstag den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissions-Offerten auf die für die hiesigen Garnison-Kantinen pro Etatsjahr 1885/86 erforderlich werdende Lieferung von Stroh, Brennholz, Petroleum etc., in dem Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstrasse 39. (S. Tagbl. 9.)
Einreichung von Submissions-Offerten auf die Pflaster- und Chausseearbeiten für die Cavallerie-Casernements zu Mainz, in dem Geschäftslokale der dortigen Garnison-Verwaltung. (S. Tagbl. 12.)



Großes Masken-Magazin.

Alles in neuester Auswahl.
F. Brademann,
3 Kirchhofsgasse 3.



Für Willenbesitzer.

Eine große, schöne **Vollière**, 4 auf 6 Meter, mit schönem Haus für Tauben und Hühner, zu verkaufen. Näh. Exp. 23186

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 22. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

VII. Concert.

Mitwirkende: Herr Professor **Joseph Joachim**, Director der Königl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin, und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden. **Nichtreservirte Plätze im Saale** sind für sämtliche Cyclus-Concerte **überhaupt nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz **4 Mark**, II. reservirter Platz **3 Mark**, Gallerie vom Portale rechts **2 Mark 50 Pf.**, Gallerie links **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**. **Gallerie-Billets** werden nur am Tage des Concertes ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Frankfurter Hypotheken-Bank.

Einzahlung auf die Actien.

Nachdem unser Pfandbriefumlauf dem im Verhältniß zu dem einbezahlten Actien-capital statutenmäßig festgesetzten Maximalbetrag soweit nahe gekommen ist, daß eine weitere Einzahlung auf die Actien nothwendig erscheint, werden die Herren Actionäre unter Bezug auf §. 6 der Statuten hierdurch aufgefordert, auf die bisher mit **Mt. 1300** einbezahlten Actien weitere **Mt. 200 = 11 2/3%** in der Zeit von jetzt bis zum **1. Mai 1885** einzahlen. Die Einzahlung nimmt vom **1. Mai 1885** ab an der Dividende Theil; auf Einzahlungen vor dem **1. Mai 1885** werden deshalb **4%** Zinsen für die Zeit vom Einzahlungstag bis zum **1. Mai 1885** vergütet.

Die Einzahlung kann an unserer Cassie (Jungb. Hofstraße 12) wie auch durch Vermittelung unserer Coupons-Einlösungsstellen erfolgen. Die Actien sind dabei mit Bordereau, von welchem Exemplare bei den gleichen Stellen zu beziehen sind, zur Abkündigung einzureichen.

Frankfurt a. M., den 17. Januar 1885.

23479

Der Verwaltungsrath.

vdt. **Dr. Haag**,
Director.

J. Ph. Petsch-Goll,
Vorsitzender.



Neue, elegante Damen- und Herren-Masken-Costüme, sowie **Domino's** zum Verleihen; Fransen, Quasten, Borden, Spitzen, Goldstoffe, Schellen, Münzen, Flüster, Knöpfe u. s. w. zu Engros-Preisen zu verkaufen.
Fran Gerhard,
22984 **Schwalbacherstraße 37.**

„Zum Freischütz“, Michelsberg No. 28.

Von heute ab

Ia Aepfelwein

empfehl

Louis Reinemer. 23209

Wegen erfolgter Aufgabe meiner Bauschreinerei bringe meine **Werkzeuge** sowohl, als auch die noch vorhandenen fertigen Arbeiten, wie **Thüren, Lambris, Fußtäfelu, Parquets** etc., sowie meine Vorräthe in schönem trockenem **Eichen-, Kiefern- und Tannenholz** zum Verlaufe, was Interessenten ergebenst mitzutheilen mir erlaube.
(No. 15932.)

Friedr. Johannsen in Mainz,

135

Neuthorstraße 11.

Neue Deckbetten von **16 Mt.** an, **Rissen** von **6 Mt.** an zu haben Kirchgasse 22 im Seitenbau. 22522



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung lebendfrische ächte **Gmunder Schellfische** prima **Cablian** im Ausschnitt, **Seezungen**, **Steinbutt**, **Schollen**, lebendfrischen **Klup-Zander**, lebende **Sechte**, **Karpfen**, **Aale** u., **Salm** per Pfund 2 Mt. 50 Pfg. im Ausschnitt, **Lachsforellen**, sehr schöne **Heringe** per Stück 7 Pfg., **marinierte Heringe** 10 Pfg., **Bücklinge** zum Rohessen und **Bratbücklinge**, **Sardinen**, **Sardellen** u.

Täglich frischen **Pariser Kopfsalat** per Stück 15 Pfg. 22411

Albert Prein.

Vortemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20378

Einige Bücher geistlichen Inhalts aus den Jahren 1684, 1709 und 1740 zu verkaufen. Näh. Expedition. 23357

Alle geometrischen, polygonometrischen, nivellistischen **Aufnahmen**, **Zeichnungen**, **Berechnungen** werden prompt und billigst ausgeführt. Näh. in der Exped. d. Bl. 23218

Seidenwatte, bestes Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, ist wieder vorrätig bei Herrn **Schirg**, **Webergasse 1**. 23264

Damen- und Kinderkleider, sowie **Masken-Costüme** werden billig angefertigt. Näheres Expedition. 23104

Masken-Auzüge zu verleihen **Rheinstraße 32**, Hths. 22870

Fast neue Damen-Theatergarderobe, auch zu **Masken-Costümen** verwendbar, zu verkaufen **Rheinstraße 68**, III. 21910

Ein **eleganter Damen-Masken-Auzug** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 22353

Damen-Maskenanzug, elegant, zu verleihen **Schwalbacherstraße 17**, I. r. 21384

An- & Verkauf von getragenen **Herren- und Damenkleidern**, **Möbeln**, **Koffern** u. dergl. **A. Görlach**, **Webergasse 27**. 22605

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern**, **Möbel** u. bei **W. Münz**, **Webergasse 30**. 102

Zu verkaufen: 1 franz. Bett, 1 Nähtisch, 1 Frauenmantel und **Kleider**, **Ruff** und **Boa**; Alles sehr gut. R. Exp. 23461

Ein neues, zweischläufiges **Bett** ist sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 22521

Gut erhaltene Polstermöbel, 2 **Betten**, **Hängelampen** und **andere Gegenstände** zu verkaufen **Friedrichstraße 33**, Bel-Etage. 23394

Ein **neuer Schlafdivan** billig zu verkaufen **Helenenstraße 14** im Hinterhaus. 20079

Ein **neuer, bequemer Sessel**, mit braunem **Damast** überzogen, billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3**. 21283

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie **einzelne Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, **Friedrichstraße 13**. 7736

Manergasse 15 bei **Frau Martini** ist ein **schöner, sehr feiner Masken-Auzug** zu verkaufen. 22399

Gartenarbeit gesucht im **Schneiden**, **Anlegen**, **Unterhalten** zu den billigsten **Taglohnpreisen**. Näheres Expedition. 33377

Jacob, **Porzellan-Ofenpuher**, wohnt **Friedrichstraße 38**. 23131

Herd, ein **gemauerter**, ist zu verkaufen **Adelheidstraße 42**, **Parterre**. 23225

Zwei eiserne Thore, 2,760 breit und 1,380 hoch, zu verkaufen **Saalgasse 5**. 23111

Ein **junger Hund** (kleine Race, Prachtexemplar) zu verkaufen **Stiftstraße 14**. 22550

Münchener Bier.

Der Vertreter einer der ältesten und größten Brauereien Münchens sucht bedeutende Abnehmer seines vorzüglichen Bieres. — Originalpreise. — Directe Lieferung. Offerten sub **Z. No. 1** bef. die Ann.-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **München**. (H. 865.) 61

Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Rheinstraße 53** im Hinterhaus. 23566

Ein gebrauchtes, hohes **Kinderstühlchen** mit Polster zu verkaufen **Webergasse 37**, 1 Treppe hoch, **Glasthüre**. 23355

Ein noch guterhaltener **Kinderwagen** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Adlerstraße 18**, **Hinterhaus**, 2 Etiegen rechts. 23341

Die **höchsten Preise** für getragene **Kleider**, **Wäsche**, **Möbel**, **Betten** werden gezahlt **Webergasse 52**. 21333

Unterricht.

Zu einem 10jähr. Knaben, welcher in der lat. Sprache unterrichtet werden soll, werden noch ein oder mehrere Knaben gesucht. Auch Nachhülfsunterricht, sowie grundlegender Unterricht in der latein. und griech. Sprache wird erteilt. Näheres Expedition. 23061

Lat. u. Griechisch, **Französisch** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15297

Eine gebildete Engländerin erteilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. **Rheinstraße 47**. 22680

Cours supérieur de français. Enseignement prompt et peu coûteux. Ecrite Dr. L. Exp. Tagblatt. 21481

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 13068

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 9459

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar** **Gesang- und Klavier-Unterricht** zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Expedition. 23324

Gründl. Zitherunterricht wird ert. N. Kerosstr. 19. 20010

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beirath von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 9085

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftsräumen**. Hauptagentur d. **Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“**. „ „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft**. 9125

C. H. Schmittus, **Bahnhofstrasse 8, I**.

Verkauf, Vermietung von **Villen**, **rentablen Häusern**. 11880

Ein **Haus** mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Anzahlung 6000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 22781

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

fertige

Costumes,
Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Jaquettes,
Jupons,

Schlafröcke,
Blousen,
Tricot-Tailen,
Polonaisen,
Kinder-Kleider,
Kinder-Mäntel

zu erstaunlich billigen Preisen.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe**
werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

40 Langgasse 40, **Adolf Kalb**, 40 Langgasse 40.

Spitzen

(zurückgesetzte Dessins) in
verschiedenen Genres empfiehlt zu
Fabrikpreisen

40 Langgasse 40, **Adolf Kalb**, 40 Langgasse 40.

22538

Verein Wiesbadener Metzgermeister.
General-Versammlung

heute Dienstag den 20. c. Abends 8 Uhr im „Möhren“.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr.
 2. Rechnungsablage des Cassirers.
 3. Wahl des Vorstandes.
 4. Wahl des Sprechmeisters und Stellvertreters.
 5. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.
- Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung glauben wir recht
schickendes und pünktliches Erscheinen unserer Mitglieder er-
warten zu dürfen.

Der Vorstand.

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5. 23373

täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Diese Woche: „Spanien und Portugal“.

Entrée à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.

Spezial-Abonnement abzugeben Nicolaßstraße 12,
Treppen hoch. 23179

Wiesbadener Carneval-Verein.

Samstag den 24. Januar 1885:

Einzige

große carnevalistische

Damensitzung mit Ball

in den festlich decorirten Räumen
des „Römer-Saales“.



Einzug des Comités: 8 Uhr 11 Minuten.

Eintrittskarten für Herren à 1 Mk., für Damen à 50 Pf.,
sind zu haben bei den Herren **H. Saemann**, Cigarren-Ge-
schäft, Kranzplatz 1, **Michael Baer**, Markt, **R. Kirschky**,
Cigarren-Geschäft, Schulgasse 5, **R. Blickensdörfer**, „Stadt
Coblenz“, Mühlgasse, **Joseph Lorenz**, Friseur, Schwal-
bacherstraße, **Ernst Günther**, „Römer-Saal“, und Abends
an der Cassé.

Lieder und Vorträge sind bis längstens **Mittwoch**
den 21. Januar bei unserem Cassirer, Herrn **H. Saemann**,
Kranzplatz 1, einzureichen. **Der grosse Rath.** 280

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Kopfhaar-
matten u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

Berliner Weissbier

besten Qualität empfiehlt
1418

Carl Wies, Rheinstraße 43.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 C. Schmitt.

Gustav v. Jan.

Rohe Kaffee's

von 90 Pfg. an bis Mk. 1.60.

Gebraunte Kaffee's

in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,
per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
2 Sorten candirten Kaffee, à Mk. 1.20
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-
gegeben wird. 20786

22 Michelsberg 22.

Zühere nur selbstgebr. Kaffee's.

in prima Qualität zum billigsten Tagespreis.

Orangen,

große, süße Frucht, per Stück 8 Pfg., per Duzend 90 Pfg.
empfehlen
J. Schaab, Kirchgasse 27. 22783

Meine als vorzüglich anerkannte

süße Rahmbutter

gebe ich von jetzt an zu Mk. 1.25 per Pfd. ab.

23170 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Frische echte Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **Fr. Strasburger,**
17466 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen billigst

Mart. Lemp,

22008 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Nieler Bündlinge, groß, 8 Pfg.

empfehlen **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 23122**

Büffet, für einen besseren Salon passend, preiswürdig zu
verkaufen Röderstraße 16. 22897

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Zimmer oder heizbare Mansarde wird zum 1. März
zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter No. 505
postlagernd Wiesbaden erbeten. 23195

Wohnungs-Gesuch.

Zu Anfang Februar wird für eine Erzieherin mit
Schülerinnen aus guter, englischer Familie Wohnung
Pension in einer deutschen Familie gesucht. Zwei Schlaf-
zimmer erforderlich, sowie Mitbenutzung eines Wohnzimmers
für mehrere Stunden des Tages. Genaue Offerten mit Preis-
angabe erbeten an Miss Caton, C/o. E. S. Caton 90 Gros-
church Str., London E. C.

Angebote:

Marstraße 1 ist eine kleine Wohnung nebst seinem Vieh-
stall, Wagenremise und Zubehör an einen kinderlosen Mann
zu vermieten.

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w.
gleich zu vermieten.

Adelheidstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 2 schön-
en Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und sonstigem Zubehör
auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr.
Näheres Oranienstraße 20, Parterre.

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 14.

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend
aus 2 großen Zimmern, Küche und Kammer, auf 1. April
zu vermieten. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus.

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April
zu vermieten.

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim-
mern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21.

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
sarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 2344

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nach-
mittags von 2 1/2 - 4 1/2 Uhr. N. Adolphsallee 21, Part. 2353

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage von 6 Zim-
mern, Piesen und f. Zub., auf 1. April zu verm. 2354

Adelheidstraße 44 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 ge-
gantenen Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer u.
Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres
dieselbst Parterre in den Vormittagsstunden.

Adelheidstraße 45, Balkon und Zubehör per 1. April
zu vermieten.

Adelheidstraße 55 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zim-
mer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinder-
lose zu vermieten. Näheres Parterre.

Adelheidstraße 62 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zim-
mern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres
Nicolassstraße 16, III.

Adlerstrasse 26

sind zwei große Zimmer mit Keller auf gleich oder 1. April
zu vermieten. Näheres Parterre.

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre.

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von 6 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth.

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern
und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Adolphsallee 53 sind 2 elegante Wohnungen von 4
und 6 Zimmern, jede mit großem, gedecktem Balkon, Bad-
zimmer, Kohnenzug u., auf 1. April an stille Familien
zu vermieten. — Freie und schöne Lage, kein Hinterhaus.
Einzusehen erstere von 11-12, letztere von 2-4 Uhr.
Gef. Meldungen im Hause, 3. St., beim Besitzer.

Adlerstraße 59 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 23054
Näh. Castellstraße 1, 2 Stiegen.
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415
Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

August Helfferich. 21071

Gleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Einz. Nachm. von 3 Uhr an. 21667

Gleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Glückstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 23071

Gleichstraße 15a, Bel-Etage, Salon mit Balkon und weiteren 3 Zimmern mit Mansarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. 22740

Gleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Gleichstraße 24, Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 22314

Gleichstraße 25 ist ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 21903

Gleichstraße 39 ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 22702

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

Doppeimerstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschküche und großem Trockenraum, auf 1. April zu vermieten. 22392

Doppeimerstraße 15, 1. Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 23307

Doppeimerstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21815

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 und Villa Nerothal 35, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

Ellenbogengasse 9 im Vorderhaus ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 22721

Ellenbogengasse 18 sind 2 leere Zimmer im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 22890

Kaiserstraße 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind 3 Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Salon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, eventuell mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457

Kaiserstraße 25 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu verm. 22745

Kaiserstraße 35 ist die Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Ansuchen von 10—2 Uhr. Näheres bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 23303

Kaiserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im selben Stock. 22673

Villa Emserstraße 61

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit 2 Balkons zu verm. 21449

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983

Feldstraße 27 1 Zimm. an einzelne Pers. a. 1. Febr. z. v. 23077

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 gr. Zimmer, Küche u. (480 Mk.) auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21727

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 3 sind ein Salon und zwei Zimmer, möbliert, nebst Küche und Speisekammer zu verm. 21831

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April ex. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kartz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, E. G. 22768

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Goldgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung per April zu vermieten. 23249

Helenenstraße 21, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. Part. 22398

Helenenstraße 22 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22076

Helenenstraße 26 ist die schöne Bel-Etage, 1 Salon und 4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach der Gartenseite, auf 1. April zu vermieten. 22762

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Hellmundstraße 21a sind Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kurzwaarenladen. 21757

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Februar zu vermieten. 23280

Herrngartenstraße 8 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. April zu vermieten; dieselbe ist anzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Zahnstraße 12 im mittleren Stock. 20805

Herrngartenstraße 10 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 22902

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

Hochstätte 22 ein Zimmer mit Pension zu vermieten. 23354
Jahnstraße 4, 1 Stiege, ein gut möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20964

Jahnstraße 4, Bel-Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubeh., an ruhige Miether auf 1. April zu verm. N. Part. 21475
Jahnstraße 21 ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 2 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör an einen kinderlosen Gärtner gegen Verrichtung von Gartenarbeit billig zu vermieten. 22182

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 2, Ecke der Dohheimerstraße, ist die 2. Etage von 5 Zimmern u. Zubeh. für 750 Mk. per 1. April jährl. zu verm. 22774

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, ist eine Wohnung von 3 und 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Karlstraße 27, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 Uhr an. 22683

Karlstraße 32 eine Wohnung im Hinterhause zu verm. 21780

Karlstraße 34 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 21853

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und die ersteren mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 27 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

Kirchgasse 38, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. E. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchhofsgasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 23140

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

Langgasse 48, nahe am Kranzplatz, ist der 1. Stock, 5 Zimmer nebst vollständigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Hassler. 21514

Louisenplatz 6

ist auf 1. April der 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 21469

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres bei August Häfler. 2271

Louisenstraße 3 (Gartenhaus) ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23041

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämmlich sehr gute Räume) zu verm. N. bei E. Walther, Taunusstraße 7. 22041

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möbirtes Parterre Zimmer zu vermieten. 1830

Louisenstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten. 23140

Louisenstraße 33 eine Frontspitze mit Dachlamm an eine einzelne Dame zu vermieten. Einzusehen von 1—2 Uhr Mittags. 23140

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 1220

Ludwigstraße 8 ist ein Logis auf April zu verm. 2130

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 2130

Mauergasse 3/5 ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 2171

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2110

Mauritiusplatz 2 sind zwei Mansarden mit oder ohne Möbel an anständige Herren zu vermieten. 2310

Mauritiusplatz 3, Borderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 2280

Mehrgasse 35 ist ein möbirtes Zimmer mit guter Aussicht sofort zu vermieten. 1900

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 1640

Moritzstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10¹/₂ bis 11¹/₂ Uhr. Näh. im Seitenbau rechts. 22730

Moritzstraße 8 ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1804

Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer u., zu verm. 2130

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Heinrich Schmidt. 2140

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontspitzwohnung per 1. April zu vermieten. 2330

Moritzstrasse 20 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 2130

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 2310

Moritzstraße 28, Hth., 2 Zimmer und Küche zu verm. 2280

Moritzstraße 48 ein Dachlogis z. verm. Näh. im Hof. 2310

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gutmöbirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2330

Nerostraße 13 ist der erste Stock von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 2330

Nerostraße 27 ein Logis im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. 2170

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 ist eine abgetheilte Wohnung von 3 größeren und 2 kleineren Zimmern, 6 Fenstern nach der Straße, Küche, 2 Mansarden u., eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 2140

Parterre im Laden. 2140

Villa Nerothal 4 (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres im Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei Louis Hack. 2110

Neubauerstraße (Dambachthal) sind in dem Neubau selbst mehrere Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2120

Nicolasstrasse 17 ist die Bel-Etage, Salon und großem Balkon, 5 Zimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2140

Kengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316
 Nicolassstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885
 zu vermieten. 16387

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eck-
 hause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und
 Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr.
 Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen
 einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

Oranienstraße 11 ist der dritte Stock von 5 Zimmern und
 Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karl-
 straße 20, 1. St. hoch. 21121

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon
 mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet
 und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es
 kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben
 werden. 22671

Oranienstraße 22, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf
 1. April zu verm. Näh. Parterre rechts, Vorderh. 21943

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Woh-
 nung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 21590

Parkstraße 15 (Villa Tannenburg), comfortable, möblierte
 Etage, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche),
 ganz oder geteilt zu vermieten. 19618

Parkstraße 23 hochelegante, große Villa mit Stallung zu
 vermieten. Näheres daselbst. 22847

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör,
 an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu ver-
 mieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Philippbergstraße 11 (Neubau) sind 2 Wohnungen,
 bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Woh-
 nung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
 Näheres Platterstraße 1e. 21387

Platterstraße 1e oder Philippbergstraße 3 ist die
 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu
 vermieten. Näheres Parterre. 21471

Platterstraße 1e ist eine kleine Werkstätte nebst Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22403

Platterstraße 13d 2 Zimmer mit Küche zu verm. 21942

Rheinbahnstraße 3 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern
 mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage von 5—10 Zimmern
 und Zubehör auf April zu vermieten. 21802

Rheinstraße 15 2—3 möblierte Zimmer z. vm. 21803

Rheinstraße 47 sind Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 21270

Rheinstraße 54 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten.
 Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 22058

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern
 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 22787

Rheinstraße 71, Südseite, ist der 1. Stock, bestehend aus
 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige
 Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21207

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem
 Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh.
 im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 79 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon
 Fremdenz., Manf. zu vm. Einzuf. v. 11—12 u. 2—4 Uhr. 22691

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen
 von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder
 früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 82 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend
 aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer,
 Küche mit Speisekammer u. zu vermieten. Näheres auf
 dem Baubureau Rheinstraße 84. 22198

Röderallee 22, eine St. l., 1—2 möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension (ev. mit Küchenbenutzung) zu vermieten. 19791

Röderallee 20 ein (auf Verlangen auch zwei) möb-
 lirtes Parterre-Zimmer mit voll-
 ständiger Pension auf gleich zu vermieten.

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer,
 1 Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu ver-
 mieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

Ecke der Röder- und Feldstraße 1, Bel-Etage, ist ein
 Zimmer, Küche und Keller an einen Herrn oder eine Dame
 sofort zu vermieten. 23112

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22978

Schachtstraße 5 mehrere Wohnungen, sowie ein einzelnes
 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 21959

Schlachthausstraße 1 eine große, schöne Mansard-Wohnung
 an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten.
 Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 22526

Schlachthausstraße 1, Bel-Etage ist eine Wohnung von
 1 Salon, 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie
 auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder 1. April
 zu vermieten. Näheres bei J. & G. Adrian, Bahn-
 hofstraße 6. 22525

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6
 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit
 zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags.
 Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

Schwalbacherstraße 27 sind Wohnungen von 1 und 2
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 22317

Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Woh-
 nung, 3 Zimmer, 1 Mansarde und sonstiges Zubehör, auf
 1. April zu vermieten. 21871

Schwalbacherstraße 41, Frontspitze, ist ein Zimmer nebst
 Cabinet mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Dame
 zu vermieten. 22057

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung, bestehend aus
 Salon, Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Laden daselbst. 22680

Schwalbacherstraße 63 ist e. Wohnung z. verm. 22718

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist im Seitenbau eine
 Stube auf 1. Februar zu vermieten. 22668

Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine Stube, Cabinet, Küche
 und Keller auf 1. April zu vermieten. 22361

Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Turhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis
 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

Steingasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 22213

Steingasse 13 eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte
 zu vermieten. 22808

Stiftstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres
 bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23138

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Seitenbau. 22316

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von
 vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April
 ab zu vermieten. 21414

Tannusstraße 23 ist ein freundliches Zimmer mit Porzellan-
 Ofen auf 1. Febr. an eine Dame abzugeben. R. Exp. 22338

Tannusstrasse 43

ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Cabinet
 und Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.
 Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres
 daselbst im Laden. 21850

Tannusstraße 57 ist die Hälfte der Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres Parterre. 21685

Villa „Sermine“, Ballmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen,
 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen
 oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u.
 eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park.
 Weiststraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23387

Walramstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tischlermeister Wilsch. Wind, Emserstraße 25. 22312

Walramstraße 7, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Zubehör, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 22725

Walramstraße 8a, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. 21556

Walramstraße 23a eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Hellmundstraße 17. 21499

Walramstraße 31 im Vorderhaus, 1. Stock, sind 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23080

Webergasse 3, im „Ritter“, eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 21504

Wellrigstraße 20 ein Mansardzimmer auf gleich zu verm. 22354

Wellrigstraße 33 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 22985

Wellrigstraße 33 ist im Hinterhaus ein kleines Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 1. Stock. 22986

Wellrigstraße 36 sind 2 nicht so große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 21463

Wellrigstraße 42 ist der 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 22129

Wellrigstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der 3. Etage eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21776

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die **hochelegante Vel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 bis 4 großen eleganten Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 32 bei J. H. Heimerdinger. 23273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Wörthstraße 18 sind zwei Mansarden an kinderlose Leute zu vermieten. 22544

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möbliert oder unmöbliert an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluss. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Möblierte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

In dem neuen Hause fortgesetzte Frankenstraße sind mehrere Wohnungen, Parterre 1 Zimmer und Küche, 1. und 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör und ein Dachlogis auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Tischler Erckel, Wellrigstraße 3. 20871

Das Haus Dambachthal 23 mit vier

Land an einen Gärtner zu vermieten. Morgen 20692

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Eine Wohnung im 2. Stock, sowie eine Parterrewohnung, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. bei J. Eckerlin, Hellmundstr. 29a. 22215

Verschiedene schöne Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer mit Küche zu vermieten Adlerstr. 57. 21686

Eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche extra mit oder ohne Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau Part. 21891

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Vel-Etage. 21811

Eine große freundl. Mansardstube (Pinterh.) nur an eine ältere, achtbare Dame zu verm. Näh. Friedrichstraße 33, I. r. 22073

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Merodthal). 21984

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellrigthal. 21609

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, event. mit Gartenbenutzung, ist an kinderlose Leute auf 1. April für 380 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 22352

Parterre-Wohnung, 4 resp. 5 Zimmer etc., als Geschäftslokal oder Wohnung zu vermieten. Näh. Mühlgasse 2. 22759

Zu vermieten

auf sofort ein großes, heizbares Mansard-Zimmer in einer Villa an einen durchaus soliden Miether. Näh. Exped. 22736

Zwei g. möbl. Zimmer

zu vermieten Emserstraße 31. 2207

In meinem Hause Taunusstraße 32 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller **sofort** oder per 1. April zu vermieten. Ph. Wesier. 22743

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Part. rechts. 23078

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, Keller, Balkon, herrliche Aussicht, beste Luft, Abreise halber per 1. April zu vermieten. Näh. Exp. 23270

In ruhigem Hause sind 2 möblierte Zimmer abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 23338

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15** befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma Fanny Gerson ein Fuß- und Mode-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Möblierte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 11523

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 16, Parterre. 20796

Möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 9, Stb., 2 St. 22945

Ein heizbares, möbl. Zimmer zu verm. Mauergasse 9. 23106

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 23075

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelheidstraße 45. 18243

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 2. 22882

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Wellrigstraße 27. 20288

Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22994

Möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu verm. Saalgasse 22. 23069

Ein fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang **äußerst billig.** A. Bergholz, Moritzstraße 12. 23361

Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern mit Glasabschluss auf 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links. 23305

Möbl. Zimmer mit Pension an einen Herrn oder Dame für monatlich 50 Mark zu verm. Näheres Expedition. 22709

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 36, 3 St. 23301
Möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer, zu verm.
 miethen. Näheres Expedition d. Bl. 22696
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 23191
 Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Februar zu
 vermieten. Näh. Kirchgasse 11, 1 St. h. 22953

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti
 seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885
 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen
 Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u.
 zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Eckladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeystr.
 event. mit fl. Wohnung u. 3 Zimm. u. Küche zu verm.
 Näh. b. Eigenth. F. Braiddt, Adelhaidestr. 42, P. 16250

Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung
 per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107
 Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres
 daselbst im Laden. 19323

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim
 Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 4. 20330

Läden zu vermieten.

Taunusstraße 39 sind die von Herrn Ph. Bessier,
 Möbelhändler und Tapezierer, seit 3 Jahren innegehabten
 Läden nebst angrenzenden Zimmern und Wohnung
 per 1. April cr. oder früher, getheilt oder im Ganzen,
 zu vermieten. Näh. bei Gustav Schupp. 21670

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April l. Js.
 zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach,
 Schützenhofstraße 16. 19553

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne, große Läden
 mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 21085

Eckladen, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delica-
 teswaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Woh-
 nung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August
 Boh, Bahnhofstraße 14. 21928

Der Eckladen in der Bahnhof- und Louisenstraße,
 worin seit 6 Jahren eine Buchhandlung betrieben wird, sich
 aber auch seiner Lage wegen zu jedem anderen Geschäfte
 gut eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu
 vermieten. Näheres bei Frau Zimmermann. 22051

Laden mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet,
 auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh.
 daselbst bei H. Gläser. 22425

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage
 der Langgasse per 1. April
 zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 32 ist zum 1. April
 l. Js zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 3. 22722
 Neu zu errichtender schöner Laden in guter Geschäftslage nächst
 dem Markt zu vermieten. Näheres Expedition. 22760

Laden

mit anstoßender Wohnung, Kirchgasse 2a,
 auf gleich oder 1. April zu vermieten.
 Näheres daselbst. 22684
 Adlerstraße 28 ist ein schöner **Eckladen**, in dem seither eine
 Mehlgerei betrieben wird, sowie ein kleiner Laden, für
 jedes Geschäft sich eignend, vom 1. April ab zu vermieten.
 Näh. Schachtstraße 9b. 22233

Laden,

mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten **Michels-
 berg 18.** 22496

Saalbau Schirmer

(wird umgebaut und bedeutend ver-
 grössert) vom 1. April d. J. an zu
 verpachten. Offerten an den Eigen-
 thümer erbeten. 21492

Schönes Restaurations-Local — gute Lage — an einen
 cautionssfähigen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 20394
 Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin
 verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Faulbrunnenstraße 6 Werkstätte u. Wohnung zu verm. 21579

Mauritiusplatz 3 helle Werkstätte per April zu verm. 21713

Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Franken-
 straße 5, 2. Stock. 21914

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
 Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Ein großer Eiskeller, nahe der Stadt, zu vermieten.
 Näheres Schillerplatz 4. 22501

In Biebrich am Rhein, gegenüber der Landungs-
 brücke der Dampfschiffe,
 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zu-
 behör auf gleich oder später **billig** zu vermieten. Pracht-
 volle Aussicht. Näheres Rheinstraße 20 daselbst. Eben-
 daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zum Aufbewahren
 von Möbel u. zu vermieten. 22490

In Schierstein, Louisenstraße 32, eine neu herge-
 richtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer,
 Küche, Gärten, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zim-
 mer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

Schierstein, Biebricher Chaussee 94 b, Bel-Etage,
 abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. —
 Aussicht auf den Rhein. 22968

**Damen finden in gebildeter Familie möblierte Zim-
 mer mit und ohne Pension.** Näheres Expedition. 22084

Schüler-Pension.

2—3 Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten finden gute
 Pension und sorgfältige Beaufsichtigung bei Anfertigung der
 Schularbeiten, auf Wunsch auch tüchtige Nachhilfe, in einer
 Beamtenfamilie. Näh. in der Expedition d. Bl. 22553

Familien-Pension

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4. 20697

Pension Villeggiatura, Bad Eoden. Schönste Luft,
 mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolasstraße 1, Part. 21330

Cachemire,
schwarz und farbig,
in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Reitz,
2b Kirchgasse 2b.

22264

Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

Joseph Wolf,

21844

1 Langgasse 1.

Das Atelier von
Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. 6874

Sorgfältige Arbeit.

Billigste Preise.

Alle Arten **Weisszeugnäherei** wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Borderh., 3 St.

Isola bella.

Novelle von A.

(3. Forts.)

Vor ihnen, ein wenig zur Linken, breitete sich der blaue Spiegel des wunderbaren See's aus. Die umlagernden Ortschaften leuchteten weiß im blendenden Sonnenlichte und leichte, buntbewimpelte Boote schwebten gleich Möven über die ruhige Wasserfläche.

„Wie schön, wie herrlich!“ rief Bruno aus. „Es ist ein Stück Paradies, das sich uns erschließt, und das zwei bestimmte Seelen zum ersehnten Frieden führen wird.“

Die Hufe der Pferde klapperten auf dem Pflaster von Baveno, in wenigen Minuten waren sie vor dem „Hotel Beau Rivage“ angelangt. Curt sprang sofort aus dem Wagen und wandte sich an den ehrerbietig harrenden Oberkellner.

„Zunächst eine Frage — ist in Ihrem Hotel Gräfin Clarissa M. abgestiegen?“

„Zu dienen, mein Herr.“

„Dem Himmel sei Dank,“ flüsterte Curt fast unhörbar.

„Ein paar Zimmer für uns,“ fügte er, zum Kellner gewendet, hinzu. „Und hier — Bruno, ich bitte um Deine Karte — melden Sie diesen Herrn sofort bei der Gräfin an.“

„Ich bedauere, Comtesse ist ausgefahren, schon seit mehreren Stunden.“

„Aber wohin?“

„Ich weiß nicht. Aber da sitzt Giovanni, ihr Gondolier. Soll ich ihn rufen lassen?“

„Es ist gut, wir werden ihn dann selbst auffuchen. Jetzt schnell nach den Zimmern und ein wenig Toilette gemacht.“ Und Curt stürzte hastig die Stufen hinauf, während der Kellner höflich, aber augenscheinlich erstaunt über diese ungestüme Eilfertigkeit, dem Wunsche des sonderbaren Gastes Folge leistete.

Die Freunde hatten in wenigen Minuten sich von dem Reise-
staub befreit und wanderten dann unter den schattigen Bäumen dem Ufer zu, an welchem sie Giovanni in seinem Boote, Neze sitzend, beschäftigt fanden.

„Guter Freund,“ rief ihm Curt schon von Weitem zu, „können uns sagen, wohin heute Gräfin M. gefahren ist?“

„Gräfin M.?“ „Hm — —“ Giovanni schob verlegen die Mütze zurück.

„Ist's ein Geheimniß, lieber Freund,“ fragte Bruno, den diese Verlegenheit stutzig machte, freundlich den Rahnführer.

„Das nicht. Nun, es ist mir nicht verboten — die gewöhnliche Fahrt — nach Isola bella.“

„Schon vor längerer Zeit?“

„Vor mehreren Stunden. Ich bin beauftragt, sie abzuholen.“

„Dann nehmt uns mit, wir werden Euren Dienst gut belohnen.“

Curt und Bruno sprangen in den Rahn, Giovanni leitete ihn vom Pfosten los und hinüber ging's mit schnellen Schlägen nach dem grünen, duftigen, sagenumwobenen Eiland.

III.

Am Nordende des Gartens, dort, wo der Blick über Ballan, San Giovanni und Isola madre nach dem kahlen, gezackten Gipfel des Monte Rosso schweift, während den Horizont fernliegende Schneefelder begrenzen, hatte sich die Gräfin ein schattiges lauschiges Plätzchen ausgesucht, an welchem sie ungestört ihren Gedanken nachhängen konnte. Blühende Magnolien hatten sich zu einer Fede verschlungen, rothglühende Granat- und Orangenblüthen leuchteten grüßend herein, und ein schattiger Hain von saftgrünen Weimouthskiefern deckte rückwärts die einsame Bank vor lästigen und unerbetenen Blicken. Kein Laut drang herauf vom Schlosse und vom See zu diesem stillen poesiedurchhauchten Schlupfwinkel, nur leise klappten im Morgenwinde die schweren Blätter der Myrthe und des Epheus und ab und zu ließ, in dieser Einsamkeit doppelt süß, einer der schlafenden Sängers im Gezweig seinen melodischen Vortrags erklingen.

Gräfin Clarissa hatte sinnend den schönen Kopf in die Hand gestützt und blickte träumerisch auf die blaue Fluth. Hier, fern dem Geräusch der Welt und fern der nordischen Heimat, sah sie nun schon seit drei Wochen jeden Vormittag und nahm mit Wehmuth und Schmerz des kaum gewonnenen und schon bald zeronnenen Glückes. Ihr Auge trübte sich, wenn sie der Seligkeit der schönen Tage, wenn sie des Jammers dachte, der wie Forsteshand die ersten duftigen Blüthen ihres Liebesfrühlings unbarmherzig geknickt.

Wie lange sie schon heute gefessen und in thörichter Pein ihr sehnsüchtiges Herz gemartert, sie wußte es nicht. Ein Schatten fiel durch die schmale Oeffnung des grünen Geranks auf ihren Sitz und weckte sie aus ihrem Brüten.

„Was seh' ich? Welche Ueberraschung? Du hier, Better Bruno?“ Erröthend war sie aufgesprungen und hatte ihm beide Hände zum Willkommen gereicht.

Bruno begnügte sich, ihren Händedruck zu erwidern und führte sie dann nach der Bank zurück. „Sei herzlich begrüßt, Clarissa! Laß mich an Deiner Seite Platz nehmen — Du sollst Alles wissen.“

„Ich kann mein Erstaunen nicht bemeistern! Wolltest Du nicht in Savoyen und in Südfrankreich herumstreifen? Dein letzter Brief — —“

„Sprach davon. Du hast Recht. Aber, wie Du siehst, ich habe wieder einmal meine Pläne auf den Kopf gestellt.“

„Ganz Deine Art, Du magst Dich nicht binden. Du siehst das ruheloße Wandern, ich ziehe mir eine behagliche Stätte, wie diese hier, auf welcher ich ruhen und ausharren kann, dem unstillen Umhererschweifen vor.“

„Das Wandern erfrischt, das Sittliche verdunstet und verbittert. Doch streiten wir nicht darüber. Du selbst bist in den jüngsten Tagen Deinen Prinzipien untreu geworden, hierhin und dorthin hast Du Deinen Fuß gesetzt, ohne die gewünschte Ruhe und Beschaulichkeit zu finden.“

„Wie genau Du unterrichtet bist! Du machst mich staunen. Wie fandest Du meine Spur?“

„Auf sehr gewöhnliche unromantische Weise — in Geni, im Fremdenbuch des Hotels des Bergues. Da Du nicht incognito reistest — —“

„War mein Geheimniß verrathen.“

„Sollte Deine Reise ein Geheimniß sein?“

(Forts. f.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 17. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752,6	752,9	752,5	752,7
Thermometer (Celsius) .	+2,6	+4,2	+4,2	+3,7
Dampfspannung (Millimeter)	4,8	4,4	4,4	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	71	71	76
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
18. Januar.				
Barometer*) (Millimeter) .	754,0	755,7	758,2	755,9
Thermometer (Celsius) .	+3,2	+6,2	+2,0	+3,8
Dampfspannung (Millimeter)	4,2	3,8	3,2	3,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	53	61	62
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 17. Januar in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 171. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30.000 Mk. auf No. 59108, 3 Gewinne von je 15.000 Mk. auf No. 15212 94626 und 94754, 1 Gewinn von 6000 Mk. auf No. 18141, 37 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1064 2474 2484 3527 17767 17778 18135 26632 27675 30158 30240 31907 33428 33846 39472 45728 47423 49606 55957 55976 57654 57656 60551 67652 69221 70041 75262 76336 80250 80364 80501 80605 88141 88633 93924 94104 und 94411, 54 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 188 666 1694 3241 5131 5522 8559 12078 12635 14108 14958 15363 19610 19863 22915 27094 28371 29014 30326 30603 32629 32812 36314 36688 41687 42162 42611 45056 45915 46556 49248 59744 54298 55204 55873 58008 60806 60934 61882 62617 63119 67599 71730 75240 75901 76654 78695 80763 81903 82472 83162 86023 87667 und 88485, 61 Gewinne von 550 Mk. auf No. 2982 4029 4661 4815 4892 5647 7242 9935 12343 14089 16448 16948 17526 18362 20369 24854 27488 29112 30181 30748 34589 36403 37904 37944 41189 41520 43464 45184 46452 46819 49598 50075 52789 54576 55235 56727 57314 57593 58473 59751 61816 64864 65110 67195 67300 68292 71245 75376 76967 77423 78382 79792 83786 84042 84274 85793 86476 87607 87699 91781 und 94979.

Badische 4 pCt. Eisenbahn-Anleihe v. 1859—1861.

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet Mitte Februar statt. Gegen den Courseverlust von ca. 2³/₄ pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 10 Pf. pro 100 Gulden. 26

Frankfurter Course vom 17. Januar 1885.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169,35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 63	London 20,48 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19	Paris 80,90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 165,45—50 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 ¹ / ₂ o.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 ¹ / ₂ o.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) versammelte am Samstag im königlichen Schlosse zu Berlin die capitelfähigen Ritter des Schwarzen Adlerordens zur Aufnahme einiger Mitglieder und zur Abhaltung eines Capitels. Nachmittags fand im kaiserlichen Palais ein Diner statt, woran die Ritter des Schwarzen Adlerordens, welche dem Capitel beigemohnt, teilnahmen. Am Samstag fand das übliche Ordens- und Krönungsfest statt. Der erste investierte Ritter war Prinz Ludwig Wilhelm von Baden.

* (Fürst Bis marck) soll, wie „Nordd. Allgem. Ztg.“ hört, beachtlichen, alle Adressen, welche ihm aus Anlaß der Reichstagsabstimmung vom 15. v. M. zugegangen sind, in dem Familienarchiv zu Schönhausen aufbewahren.

* (Generalfeldmarschall von Mantuffel), welcher gegen Ende voriger Woche von Strassburg nach Berlin gereist war, um an den Ordensfestlichkeiten Theil zu nehmen, ist von einem Unwohlsein befallen worden, in Folge dessen er sich den Festlichkeiten fern halten mußte. Inzwischen hat sich das Befinden des Marschalls erheblich gebessert.

* **Deutscher Reichstag.** (27. Sitzung vom 17. Januar.) Das Haus setzte die zweite Beratung des Militäretats bei Capitel 26, Titel: „Brod, Fourage, Victualienverpflegung“, fort. — Abg. Richter

hatte einen Vermerk beantragt, nach welchem die Ersparnisse aus diesen Titeln nur zu Verbesserungen der Victualienverpflegung der Truppen verwendet werden dürfen. — Referent v. Köller bekräftigt Namens der Budget-Commission die Ablehnung dieses Vermerkes. — Abg. Richter verzichtet auf dieser Stelle auf eine Abstimmung und behält sich vor, die Materie später im Zusammenhange vorzubringen. — Die Titel werden genehmigt. — Bei dem Titel: „Extraordinäre Beschaffungen, Ausfüllen Proben“ bemängelt Richter die Deutlichkeit, mit welcher militärische Inspektanten in Berlin nach dem Militärarrete in der Lindenstraße gedruckt werden; dies Verfahren sei nicht geeignet, das Ohrgefühl der Delinquenten zu heben. — Der Kriegsminister erklärt, er sei schon durch Verfügungen der Sache näher getreten, und jagt überdies völlige Abhilfe in naher Zeit zu. — Der Titel wird genehmigt. — Das Capitel „Remontewesen“ wird nach kurzer Debatte, an welcher sich die Abgg. Dirichlet und Kobbé, sowie Generalmajor v. Haenisch und der Referent v. Köller beteiligten, genehmigt. — Zu dem Titel: „Cadetten-Anstalten“ hatte Richter beantragt, durch einen Vermerk die Zahl der in den Anstalten zu vergebenden Stellen und deren Vertheilung auf die verschiedenen Pensionssätze zu fixiren. — Abg. v. Köller bekräftigt Namens der Budget-Commission die Ablehnung, ebenso die Abgg. Kalle und v. Bedell-Malsow. — Abg. Richter hält seinen Antrag aufrecht; der Antrag wird sodann abgelehnt und der Titel genehmigt. — Bei dem Capitel: „Wohnungsgeldzuschüsse“ bittet Abg. v. Stauffenberg die Regierung, baldigst eine Revision der Classification der bayerischen Städte in die einzelnen Servicelassen bezuziehen. — Oberlieutenant v. Rylander erklärt: Eine solche Revision finde alljährlich statt, er bitte, das Material der bezüglichen Commission zugänglich zu machen. — Das Capitel wird sodann genehmigt. — Dagegen wird die Forderung für den Neubau eines Magazin-Etablissements v. Allenstein mit 120 gegen 103 Stimmen mittels Sammelstimmungen abgelehnt. — Die Abgg. v. Huene und Köller hatten für die Streichung der Forderung, Abg. v. Bedell-Malsow und der Kriegsminister für die Bewilligung gesprochen. — Die Forderung für ein Magazin-Etablissement zu Marienburg wird, entgegen dem Antrage der Commission, nach kurzer Debatte gestrichen. — Es folgt die Beratung des Antrags des Abg. v. Huene, der eine Revision der Kostenanschläge für Militärbauten auf Grund der billiger gewordenen Preise bezeugt. — Abg. v. Schalka bekräftigt den Antrag, indem er an der Hand von einzelnen Fällen ausführt, daß erhebliche Ersparnisse in den Voranschlägen möglich seien. — Der Kriegsminister erwidert: „Die Militär-Verwaltung bemüht sich die möglichen Sparsamkeit, aber ganz dürfte sie die ornamentale und ästhetische Seite der öffentlichen Bauwerke doch nicht vernachlässigen.“ — Abg. Richter spricht für den Antrag Huene. — Major Schulz: „Die Militär-Verwaltung habe stets möglichst schonend gebaut, sie trage aber keine Bedenken, nochmals im Sinne des Antrags eine Revision der Bauanschläge eintreten zu lassen.“ — Abg. v. Haldorff hält eine gewisse Rücksichtnahme auf die Schönheit der öffentlichen Bauten für angebracht und erklärt die dafür nöthigen Aufwendungen nicht für Verschwendung. — In der weiteren Debatte beteiligten sich v. Schalka, der Kriegsminister und der Abg. Kanjer, worauf der Antrag v. Huene noch nicht zur Abstimmung gelangt; dieselbe wird der dritten Sitzung vorbehalten. Die Forderung für den Neubau eines Kaserne-Etablissements für das Garde-Feldartillerie-Regiment, erste Rate, beantragt die Budget-Commission zu streichen. — Der Kriegsminister bittet um Bewilligung der Regierungs-Forderung. — Das Haus tritt dem Commissionsantrage bei. — Die neue Garnisonskirche für Spandau und die erste Baupartei des Generalcommando-Diengebäude in Posen werden nach den Commissionsanträgen abgelehnt. — Bei Titel 31 (erste Baupartei für die evangelische Garnisonskirche in Reife) spricht der Kriegsminister für die Bewilligung, da es sonst unmöglich sei, die Soldaten alle vier Wochen am Gottesdienste zu führen, woran die Verwaltung unüberbrücklich scheitern wolle. — Abg. Richter will keinen Zwang, sondern es den Soldaten überlassen wissen, ob sie in die Kirche gehen wollen oder nicht; ebenso die Abg. Köller (deutschl.). — Abg. Schott (Volksp.) ist gegen jeden Zwang auf dem kirchlichen Gebiete. — Der Kriegsminister hält es dem Rechte und der Pflicht der Militär-Verwaltung fest, die Soldaten zum Kirchenbesuche anzuhalten, ebenso die Abgg. v. Ballerstedt und Stöcker. — Abg. Richter befreit der Militärverwaltung nochmals das Recht, religiösen Zwang auszuüben. — Der Kriegsminister: „Wenn Herr Richter meint, der Kaiser hätte nicht das Recht, die Soldaten zum Kirchgange zu zwingen, so wird ihm das kein Recht in der Armee glauben. Ich fürchte auch nicht, daß diese Debatte militärische Disciplin lockern werden.“ — Abg. Richter erklärte, daß er absoluten Gehorsam nur in rein militärischen Dingen gebe. — Der Kriegsminister bemerkt: „In der Armee ist der Gehorsam unbeschränkt.“ — Abg. v. Haldorff tritt dem Abg. Richter entgegen; Kirchenzwang sei durchaus nöthig. — Abg. Richter bemerkt, mit der letzten Erklärung des Ministers höre alle Freiheit der Soldaten auf, z. B. die Lebensfreiheit. — Abg. Dirichlet plaidirt im Sinne Huene's, daß Kirchenzwang führe nur zur Heuchelei. — Auf Anregung des Generalfeldmarschalls erklärt der Kriegsminister, der unbedingte Gehorsam in der Armee finde natürlich in den Geboten Gottes seine Grenze. Eine andere Begrenzung habe er nicht. — Abg. Windthorst hält den Zwang zum Kirchenbesuche in der Armee für unumgänglich und für einen Theil der militärischen Erziehung und Disciplin notwendig; er hoffe, daß die heutige Debatte darin durchaus keine Aenderung herbeiführen werde. Am Freitag wäre ein allsonntäglicher Kirchenbesuch. Der Titel wird hierauf bewilligt. Der Titel: „Erste Rate zum Kasernebau für eine Escadron zu Düsseldorf“ wird auf Antrag der Commission hin abgelehnt. Der Rest des Capitels 5 wird nach den Commissionsanträgen angenommen. Am Freitag werden dem Commissionsantrage entgegen 29.300 Mark für ein Pulvermagazin zu Königsberg bewilligt. Am Montag steht zur Beratung der Etat für Meer und Reichstag.

Ein Haus oder Villa in nächster Nähe des Curhauses ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter E. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 23283

Solid gebautes Geschäfts-Haus bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Mehlgereide- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

Ein massives Haus mit 2 Etagen in Mitte der Stadt, dicht an der Marktstraße, für 50,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pSt. rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Balkmühlstraße 7b ist das neue Landhaus zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

hochherrschaftliche Villa nahe dem Curhaus zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23533

Eine kleinere Villa, 8 Zimmer u., nächst dem Curhause, prachtvollste Aussicht, zu verkaufen. Näh. Exped. 21273

Villa mit hübschem Garten zu 65,000 Mk. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23531

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 22061

Villa „Weinreb“, Parkstraße, per 1. April zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23532

Villa Nerothal 10, elegant eingerichtet, zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer verlängerte Stiftstraße 40. 21494

Villa mit eleganter Einrichtung, in Bad Kreuznach gelegen, ist zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23533

Villa, nahe der Stadt, hochgelegen, rings von Gärten umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vorgarten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. R. Exp. 22737

Villa, Viebricher Straße, zu verkaufen. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23535

Herrschaftliche Villa am Parkeingang, zunächst der englischen Kirche und Curhaus gelegen, architektonisch hervorragender Bau, mit prächtigem Festsaal, hochgelegenen Salons, Kunst-Plafonds, Speisesaal, Gobelins, feinsten Parquets und allem Comfort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 250

Ein rentables Herrschaftshaus, sowie eine schöne Villa, 15 Zimmer, großer Garten, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 23516

Landhaus in Auerbach, schönster Punkt an der Bergstraße, ist eine kleine Villa für 10,000 Mk. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23538

Villa Sonnenbergerstraße, 82,000 Mk. Kaufpreis. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 250

Ein kleines, rentables Haus mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 23516

Haus des Herrn Duden in Viebrich, nahe dem Bahnhof, mit Garten, freie schöne Lage, zu verkaufen. C. H. Schmittus. 250

Ein Haus in guter Lage, mit frequenter Wirthschaft und ausgedehnten Lokalitäten, ist wegen Krankheit des Besitzers unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter K. S. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 23058

Herrschaftshaus, Adolphsallee, 25 Zimmer, großer Saal, Stallung und Remise, zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23536

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näh. Exp. 23050

Etagenhaus, Adolphsallee, nach Abzug der Steuern und Unterhaltungskosten 5 1/2 % rentierend, zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23537

Haus im Nerothal mit Garten

(für 2 Familien) zu verkaufen. Preis 56,000 Mark.

C. H. Schmittus. 250

Haus, Rheinstraße, gut rentierend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23539

Elegante Villa, feine Lage, 60,000 Thaler

Kaufpreis. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 250

Villa, Sonnenbergerstraße, mit oder ohne Mobiliar, zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23540

Villa mit großem Garten wird abreisefähig unter günstigen Bedingungen verkauft. Näheres Expedition. 23432

Villa, Nerothal, zu verkaufen oder zu vermieten. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23541

Landhaus mit Garten 18,000 Mk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 250

Landhaus, 10 Minuten von den Bahnhöfen, zu 22,000 Mk. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23542

Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter F. G. erbittet man bei der Expedition d. Bl. 22195

Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

Zu verschenken

ein Bauplatz neben einer neuerbauten Villa, in einem reizend gelegenen Orte (Bahnhofstation) der Umgegend Wiesbadens, gegen die Verpflichtung, denselben alsbald ebenfalls zu bebauen. Näheres unter H. E. 9 durch die Exped. 21804

Cigarren-Geschäft

in bester Lage (schönes Lokal) zu verkaufen. Näh. Exped. 23444

8000 Mk. gegen gute Nachhypothek gesucht. R. Exp. 22757

200,000, 70,000, 65,000, 26,000 und 20,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter E. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 23300

5-600 Mark werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Zinszahler auf sofort oder Anfang Januar n. J. zu leihen gesucht. Offerten sub K. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Gesucht bei prima Sicherheit Hypothek für 60,000 bis 100,000 Mk. — 1/2 unter feldgerichtlicher Lage, nur 4 1/2 % Zins verlangt. Offerten unter Chiffre O. P. 55 an die Expedition dieses Blattes. 23552

140,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypoth. auszul. N. E. 21327

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

6-12,000 Mark auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen. Offerten unter B. 42 an die Exped. 22995

Eine gute Nachhypothek von 36,000 Mark ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

3000 Mk. auf gute Hypothek sofort auszul. R. Exp. 22727

6000, 8000 und 10,000 Mk. auszul. Näh. Exp. 23479

Dr. med. H. Gensch,

Med. u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-5, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

privat. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven- u. Frauen-
krankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden

Dr. Hamilton, Emserstrasse 31, beginnt
einen neuen englischen
Conversations-Cursus Freitag den 13. Februar.
Näheres bei Herrn **Edm. Rodrian**, Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. 22877

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Der Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften aus
dem Jahre 1883/84 findet **Mittwoch** den 21. Januar c.
Abends 7 Uhr im „Casino“ statt.

1

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8½ Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Abänderung der Statuten.

181

Der Vorstand.



Hurrah Carnival!

Gegen Einfindung von 25 Pf. in Briefmarken
erfolgt Franco-Zusendung der am **Fasnacht-**
Montag erscheinenden großen „**Wiesbadener**
Brühbrunne, **Kreppel**, **Kaffemühl** und warme
Bröcker-Zeitung, **XIII. Jahrgang**“, nach allen
Weltgegenden.

Der Herausgeber:

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Bei festen Vorausbestellungen in größeren Parthieen
entsprechender Rabatt. 23035

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der
Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

109



Masken-Garderobe von Frau Treitler.

Faulbrunnenstrasse 5, Vorderhaus, 2 Stiegen.

Großes Lager in allen Arten **Masken-**
Garderoben, von den einfachsten bis zu den
feinsten, zum Verleihen und Verkaufen. **Domino's** in
allen Stoffarten von **Mk. 1.50—10 Mk.** Schuhe und
Stiefel zum Verleihen von **30 Pf.** bis **1 Mk.**

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zu
jedem Anzug die passenden Schuhe und Stiefel auf Wunsch
mitgeliefert werden. 22488



Masken - Costume.

Damen-Masken-Costume, sowie
Domino's in Seide und Atlas sind zu
verleihen **Taunusstrasse 49.** 22031

Ball-, Gesellschafts-, Masken- und Straßen-
Costumes werden elegant und billig nach neuesten
Journalen angefertigt bei **Lina Ries**, Langgasse 3. 22818



Herren-Gravatten.



HERREN-KRAGEN
und
MANSCHETTEN
in modernen und
klassischen
FORMEN
empfehlen

in grösster
Auswahl
und billigst.

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Damen-

Tag- und Nachthemden, Hosen, Jacken,
Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten,
Schürzen, Krausen, Schleifen, Hand-
schuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,

Langgasse 17.

288

Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und eleganten
Pariser Taillenschnitt. 1257

On parle français. — English spoken.

Mein Geschäfts-Local

22335

befindet sich jetzt

11 Webergasse 11.

dem „Hotel Stern“ gegenüber.

J. A. Bôché, Hutmacher.

Rosina Kötsch, Kleidermacherin,

Kirchgasse 11, 22023

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von
Costümen, **Kinderkleidern** und **Masken-Anzügen**,
von den einfachsten bis elegantesten, bei billiger Berechnung.

Wirklicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Um-
zug und Bauveränderung.

13965

Schulgaasse 5, C. Kappus, Schulgaasse 5.

Zwei elegante **Masken-Anzüge** (für Mädchen von 11
bis 14 Jahren) sind unter dem Herstellungswerth zu verkaufen
Webergasse 1. 22872

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 21. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale

8 Friedrichstraße 8

folgende Mobilien, als:

Zwei vollständige nussb. Betten, 3 eiserne Bettstellen mit Matrasen, 1 Sopha mit Fantasielack, 1 braunes Damast-Kanape, 1 großer, ovaler, nussbaumener Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 2 große, lackirte Tische, 1 gepolsterte Bank zum Aufklappen, 1 Stehschreibpult, 1 Kommode mit Schreibaufsatz, 1 Operations-Stuhl, 12 Mahag.-Stühle, 1 2th., nussb. Kleiderschrank, 2 2th., tannene Kleiderschränke, 1 1th. tannener Kleiderschrank, 2 kleine Schränkchen, 50 elektrische Elemente nebst Schrank, 1 Küchenschrank, 1 noch fast neue Singer-Nähmaschine, verschiedenes Bettwerk, 4 große Bilder, 15 Bände von Brockhaus' Conversations-Lexicon (vollständig und mit schönem Einband), 1 kleiner Kessel, 1 Korbwiege, Vorhänge, Gallerien, Rouleaux nebst Stangen, Glas, Porzellan, Blech- und Küchengeräth, sowie eine Parthie getragene Kleider, mehrere Ballkleider, 1 Kiste Schuhwaaren aller Art, 1 Pack Weißwaaren, als: Frauentragen, Kinderschürzchen, Kinder- und Frauen-Corsetten etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkte wird, daß sämtliche Gegenstände etc. ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden. Kleider, Schuh- und Weißwaaren kommen am Nachmittag zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Stein, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätzig: Grabsteine von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur vollständigen Ansicht zugesandt. Grabgitter zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,
vor dem neuen Friedhofe rechts.

Für Wagner.

Trockene birchene Stangen und Stämme in allen Dimensionen billig zu haben bei

Mühlenbesitzer Vogel, Eltville.

Zwei noch gut erhaltene Mahagoni-Bettstellen nebst Sprungrahmen billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

23430

Ein junger, fetter Bulle ist zu verkaufen bei **Christian Beltz in Naurod.**

Danksagung.

Seit dem 4. Februar 1884 litt ich an einer sehr argen, schmerzhaften Sehnen-Entzündung u. s. w. Herr **Doctor L. Seyberth** hier behandelte mich mit solcher Aufmerksamkeit und Umsicht, daß ich genesen bin. Ich fühle mich verpflichtet, genanntem Herrn meinen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

23416

M. Harzfeld.

Emser Catarrh-Pasten.

Neues Präparat gegen Husten und Heiserkeit. Verbindet vorzügliche Wirkung mit angenehmem Geschmack und hat sich in kurzer Zeit Weltruf erworben. Verpackt in runden Schachteln à 75 und 40 Pfg. Zu haben in allen Apotheken. (H. 64093.) 61

Geschäfts-Gröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich **Schulgasse 5** ein **Cigarren- und Tabak-Geschäft** eröffnet; gleichzeitig führe ich **Flaschenbier** aus der Brauerei von Henninger & Söhne in Frankfurt:

Lagerbier per Flasche 20 Pfg., von 12 Fl. an 19 Pfg.,

Exportbier " " 25 " " 12 " " 23 "

Außerdem habe ich ein Depot der **italienischen Weine** von Herrn **Zimmermann** hier übernommen. Bei Zusicherung reeller Bedienung empfehle ich mich einem geehrten Publikum bestens.

Richard Kirschky. 23002

Geschäfts-Gröffnung.

Mit Heutigem habe ich **Friedrichstraße 43** eine

Wirthschaft

eröffnet. Außer einem vorzüglichen Glas Lagerbier aus **Oberländer's Brauerei** in **Frankfurt**, **Wein** und **Apfelwein**, sowie kalten und warmen **Speisen** bei reeller, aufmerksamer Bedienung werde ich bestrebt sein, die mich besuchenden Gäste sowohl wie eine verehrliche Nachbarschaft zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1885.

J. Keller,

22077

früher Oberkellner zum „Herberg“.

Apfelsinen-Versandt.

25 große, süße **Messina-Apfelsinen** versende nach jeder Poststation Deutschlands incl. Zoll und Porto für 2 Mk. 50 Pfg.

Gust. Mennicke,

39 Südfrucht-Handlung, Hamburg, Steinbamm 61.

Prima Schmelzbutter per Pfd. . . . 70 Pf.,
Schmalz 60

empfiehlt **Gustav von Jan**, Michelsberg 22. 20715

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 22318

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstraße 13, Part. 22661

Wienol und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Personen, die sich anbieten:

Eine j. Dame (Norddeutsche) musikalisch, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht auf den 1. April ein Engagement als Gesellschafterin oder Repräsentantin. Gef. Offerten unter A. Z. 700 bittet man bei der Exped. d. Bl. einzureichen. 23342

Eine durchaus geübte Schneiderin wünscht Engagement in einem größeren Geschäft als erste Arbeiterin. Mündliche Besprechung oder gef. Offerten unter A. B. Adolphsalle 27, Seitenbau, Parterre, erbeten. 23350

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Michelsberg 9, zwei Stiegen hoch links. 23406

Ein Mädchen empf. sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. N. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 23407

Ein Nähmädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Kleider und Maschinennähen. N. Kirchgasse 30 bei Frau Fraund. 23424

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 24, 1 Treppe. 23525

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. N. Schillerplatz 3, Hint., 1 St. 23304

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 23229

Eine alleinst., unabh. Frau f. Monatst. N. Castelfstraße 8, I. 23443

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Ellenbogengasse 6 im Stuhlraden. 23509

Zur Führung des Haushaltes,

auch die Erziehung mutterloser Kinder übernehmend, sucht eine geübte, geb., gutempfohlene Dame Stellung. Gef. Offerten sub H. 7111 befördern Haasenstein & Vogler in Stuttgart. 61

Mädch. f. Stelle, am liebst. als allein. N. Römerberg 15, II. 23226

Ein gutempfohlenes Mädchen vom Lande sucht zum 1. Februar Stellung. Näh. Dogheimerstr. 5, Vormittags 10—12 Uhr. 23315

Ein braves Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder in einem kleinen Haushalte. Näh. Friedrichstraße 33 im Laden. 23425

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Morisstraße 8, 3 Treppen. 23526

Ein nettes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. N. Walramstraße 11, 1 St. h. 23525

Ein 21jähriger Bursche sucht Stelle als Hausdiener oder Krankenwärter und ist auch zum Ausfahren von Kranken erbötig. Näheres Adlerstraße 54. 23196

Personen, die gesucht werden:

Modistin,

tüchtige Arbeiterin, die sich auch zur Bedienung der Kundschaft eignet, gesucht in dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisse u. sind unter O. O. 14 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 22813

On cherche pour le 1 février ou plus tard une bonne française pour un enfant de 7 ans, étant parfaitement au fait des ouvrages manuels. S'adresser Louisenstrasse 33, au premier. 22616

Gesucht eine Kleidermacherin, sowie ein ordentliches Lehrlingsmädchen Webergasse 22, III. 23518

Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht. Zu melden Vorm. von 8—10 Uhr bei Bellair, Wilhelmstraße 34. 23520

Eine saubere Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Februar gesucht Kapellenstraße 40. 23368

Zum 1. Februar wird ein reinliches, guterzogenes Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näh. Mühlgasse 7 im Laden. 22763

Ein junges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 22949

Ein einfaches, williges Mädchen zum 22. Januar gesucht Röderstraße 32. 22645

Ein junges, sauberes Mädchen als angehende Köchin und für Hausarbeit sogleich gesucht. Näh. Expedition. 23107

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht bei W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße. 23241

Rheinstraße 40 wird ein starkes Mädchen, welches melken kann, gesucht. Eintritt in 14 Tagen. 23178

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und auch Hausarbeit mitversieht, sofort gesucht Friedrichstraße 43. 23191

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, bes. ein Kindermädchen Dogheimerstraße 48, 1 Tr. hoch. 22821

Steingasse 8, eine Stiege links, wird ein einfaches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 23346

Gesucht auf gleich oder 1. Februar ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Adelsstraße 61, 2 Treppen hoch. 23335

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 2331

Ein junges, reinliches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Steingasse 3, 2 Stiegen hoch rechts. 22904

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, 1. Februar gesucht. Näheres Expedition. 23026

Ein anständiges Mädchen zum 1. Februar gesucht Kirchgasse 21 im Laden. 23169

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Hellmundstraße 7, Parterre. 23247

Eine saubere, perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Außerdem findet noch ein braves, reinliches Mädchen Stelle. Näh. Exp. 23228

Gesucht auf gleich ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, Albrechtstraße 29, 1 St. 23408

Ein reinliches und zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 79. 23416

Ein Dienstmädchen wird gesucht Walramstraße 19. 23428

Zum 2. Februar wird ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 44, 1. Stock. 23429

Gesucht: 20—30 Mädchen, Haus- und Kindermädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 23338

Gesucht auf gleich ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Ohne gute Zeugnisse unnötig sich anzumelden. Adolphsallee 21, 2 Treppen hoch. 23419

Eine ältere Dame sucht ein anständiges, fleißiges Mädchen, das gut kochen kann, mit der Wäsche gut Bescheid weiß und in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist. Näheres Lammstraße 7, 1 Stiege hoch rechts. 2351

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Göthestraße 4, 1. Etage. 2341

Ein starkes Kindermädchen gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 2351

Ein ehrliches Mädchen in ein Buffet gesucht. N. Exp. 2354

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 2351

In unserer Buch- und Kunsthandlung ist für einen ordentlichen jungen Mann mit Gymnasialvorbildung eine Lehrlingsstelle frei. Eintritt kann gleich oder bis längstens Ostern stattfinden. Feller & Gecks. 16

Wir suchen per 1. Februar einen Lehrling. Gebrüder Ullmann, Schuh-Manufactur. 2261

Ein hier etablirter Lithograph zu öfteren Arbeiten sucht Oranienstrasse 25 im Hinterhaus. 2312

Tüchtige Installateure, gelernte Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht. C. Buchner, Friedrichstraße 46. 2341

Ein guter Möbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 2351

Tücht. Möbelschreiner sofort gesucht Morisstraße 48. 2338

Lehrling gesucht bei Carl Kreidel, Mechaniker. 2338

Ein Hausbursche, welcher Gartenarbeit versteht, gesucht, melden Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 im Parkstraße 15, Schweizerhaus. 2341